This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

UC-NRLF
$B 254 415
YB 00618

52717

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class

Köhler

CICEROS REDE
ÜBER DAS
IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. A. DEUERLING,
REKTOR DES GYMNASIUMS IN BURGHAUSEN A. D. SALZACH.

VIERTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
1896.

Druck von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

VORWORT
zur vierten Auflage.

In der vorliegenden Ausgabe der „Pompeiana“ wurden Änderungen besonders in der Richtung vorgenommen, dafs die Anmerkungen gekürzt und die Citate zum gröfsten Teile weggelassen wurden. Auch die Verweisungen auf spätere Stellen der Rede beseitigte ich so ziemlich alle.

Dafs man es hinsichtlich des Mafses und Umfangs der erklärenden Anmerkungen nicht allen recht machen kann, ist eine zu bekannte Thatsache, als dafs die daraus hervorgehenden Bemängelungen einen starken Eindruck auf mich machten. Im übrigen wiederhole ich, was ich im Vorworte zu meiner Neubearbeitung des II. Bändchens der Demosthenesausgabe von Sörgel sagte: „Die jetzt vielfach als Ziel hingestellte fast elementare und mechanische Erklärungsweise auch schwieriger alter Schriftsteller scheint mir nicht unbedenklich zu sein. Früher wurden die Schulausgaben mit vielem unnützen Ballast überladen, jetzt verfällt man in das andere Extrem, das schliefslich zur Verflachung führt, indem man allzu ängstlich den Schein der Gelehrsamkeit zu vermeiden sucht.“

Nicht minder möchte ich auf Cicero anwenden, was ich mit Beziehung auf Demosthenes ebenda aussprach: „Die heutige Unterrichtslehre verlangt mit Recht, dafs der Schüler bei der Lektüre der alten wie der neuen Schriftsteller über

237158

den künstlerischen Aufbau ihrer Werke ausreichenden Aufschlufs erhalte. Diejenigen, welche nur auf das sachliche Verständnis der gelesenen Autoren Gewicht legen, dürften mit Recht des didaktischen Materialismus geziehen werden. Übrigens leidet auch das sachliche Verständnis, wenn dem Schüler nicht ein Kunstwerk als Ganzes und in seinen Teilen aufgezeigt und so der Überblick über das Ganze erleichtert wird."

Im Texte der Rede nahm ich nur Änderungen vor bei § 15 *pecuaria res*; § 22 *retardavit*; § 24 *eo numero* etc.; § 26 *stipendiis confectis*; § 45 *inflatum*.

Den wohlwollenden Besprechungen der 2. Auflage vonseiten des Herrn Dr. Ernst Haupt in Schneeberg im „Pädagog. Archiv" 1891, S. 108—109 und des Herrn Dr. Richard Schulze in der „Neuen Philol. Rundschau" 1891, S. 228—231, trug ich in den wesentlichen Punkten Rechnung. Zum besonderen Danke bin ich Herrn Dr. Ernst Ziegeler in Bremen verbunden, der mir seine vielen lehrreichen Bemerkungen und Beobachtungen zur 2. Auflage — die 3. erschien unverändert — gütigst zur Verfügung stellte.

Burghausen a. Salzach, im Februar 1896.

A. Deuerling.

UNIV. OF CALIFORNIA

EINLEITUNG.

I.

Ciceros rednerische Bedeutung.

Nachdem Cicero im Jahre 75 v. Chr. Quästor in Sicilien, 69 kurulischer Ädil gewesen war, verwaltete er 66 das Amt des Prätor urbanus. In diesem Jahre trat er in seiner Rede für den Manilischen Gesetzesvorschlag zum erstenmale als Staatsredner auf. Indes dem Volke erschien er keineswegs als Neuling; hatte er sich doch durch sein Auftreten in Privat- und Kriminalprozessen, besonders als Ankläger gegen Verres, einen bedeutenden Namen als Redner gemacht. Dieser rednerische Ruhm war es vor allem, welcher bewirkte, dafs Cicero, obwohl nicht zur Nobilität gehörig, die Stufenleiter der staatlichen Ehrenämter ohne unredliche Mittel und ohne besondere Zwischenfälle erklomm. Er beruhte nicht blofs auf seiner grofsen rednerischen Befähigung, sondern insbesondere auf seiner *allseitigen wissenschaftlichen Bildung*, durch welche er sich über die hauptsächlich durch Übung erlangte Fertigkeit der bisherigen römischen Redner erhob.

II.

Rückblick auf die kriegerischen Ereignisse vor der Einbringung des Manilischen Gesetzesvorschlags.

Zur Zeit, wo Cicero für den Vorschlag des Volkstribunen C. Manilius in die Schranken trat, nach welchem dem Cn. Pompejus der Oberbefehl zur Beendigung des sogen. Dritten Mithridatischen Krieges übertragen werden sollte, hatten die Angelegenheiten auf dem Kriegsschauplatze eine ungünstige Wendung genommen. Zum besseren Verständnis derselben müssen wir etwas weiter ausholen.

Als Mithridates nach dem ersten Kriege mit Rom (88—84) im Frieden zu Dardanus auf seine Eroberungen und Annexionen in Kleinasien hatte verzichten müssen, lauerte er nur auf eine Gelegenheit, um mit Aussicht auf Erfolg wieder mit den Römern Krieg zu beginnen. Dieser Augenblick schien ihm noch nicht gekommen, als der von Sulla in Asien als Proprätor zurückgelassene L. Licinius Murena ohne Auftrag des Senates einen Krieg vom Zaune brach, welcher gewöhnlich der zweite Mithridatische Krieg (83—81) genannt wird und mit einer Niederlage des römischen Feldherrn endigte. Mithridates wollte zuvor mehrere während des unglücklichen Krieges mit Rom von ihm abgefallene Völkerschaften wieder unterwerfen und seine Herrschaft befestigen. Aber nach dem Tode des Königs Nikomedes III. von Bithynien (75), der die Römer zu Erben seines Reiches einsetzte, waren diese durch Einrichtung der neuen Provinz Bithynien Grenznachbarn des pontischen Herrschers geworden. Von dem gefährlichen Kriege, welchen Sertorius in Spanien entzündet hatte, Nutzen ziehend, schlofs Mithridates mit diesem Haupte der Überreste der Marianisch-demokratischen Partei ein Bündnis, rückte 74 in Bithynien ein und schlug den römischen Befehlshaber, den Konsul M. Aurelius Cotta, bei Chalkedon zu Wasser und zu Land. Der andere Konsul L. Licinius Lucullus, welcher mit den Provinzen Kilikien und Asien den Oberbefehl zu Lande übernommen hatte, zog auf diese Nachricht rasch gegen Mithridates heran, der eben das sich heldenmäfsig verteidigende Kyzikus mit aller Anstrengung belagerte. Er bewirkte in kurzem, dafs der pontische König nicht blofs die Belagerung aufheben, sondern auch nach schweren Verlusten zu Land wie zur See einen fluchtartigen Rückzug nach Pontus antreten mufste (73).

Lucullus drang hierauf in das Erbreich des Mithridates selbst ein und besiegte ihn bei Kabira (71) in einer Schlacht, wo Mithridates selbst beinahe den verfolgenden römischen Soldaten in die Hände gefallen wäre, wenn diese sich nicht mit der Plünderung der Last eines Gold tragenden Maultieres aufgehalten hätten. So entkam Mithridates und floh mit 2000 Reitern zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes von Armenien. Bis zum Jahre 70 hatte Lucullus die Eroberung von Pontus und Kleinarmenien

vollendet und kehrte im Winter 70/69 in seine Provinz Asien zurück.

Von Pontus aus hatte der siegreiche römische Feldherr seinen Schwager Appius Claudius nach Armenien geschickt, um die Auslieferung des Mithridates zu verlangen. Als diese verweigert wurde, überschritt er im Frühjahr 69 ohne Auftrag des Senats den Euphrat und marschierte auf die armenische Residenz Tigranokerta los. Mit nur zwei Legionen Fufsvolk und 3000 Reitern besiegte er das zwanzigfach stärkere Heer des Tigranes, drang im folgenden Jahre (68) gegen Artaxăta, die Hauptstadt Grofsarmeniens, vor und schlug in der Nähe des Flusses Arsanias die beiden Könige. Aber Artaxăta selbst konnte er nicht mehr erreichen, weil die Meuterei seiner schon längst unzufriedenen Soldaten ihn zur Umkehr zwang. Er führte sein Heer nach Mesopotamien und überwinterte in dem von ihm eroberten Nisibis. Auch jetzt noch dauerte die Unzufriedenheit der Soldaten fort; die schlimmsten Elemente bestanden aus jenen Soldaten, welche der Marianer C. Valerius Flaccus im Ersten Mithridatischen Kriege (86) nach Asien geführt und nach dessen Ermordung sein Legat C. Fimbria übernommen hatte. Diese waren von Sulla bei seiner Rückkehr nach Italien (83) als unzuverlässig für den bevorstehenden Bürgerkrieg in Asien zurückgelassen und von Lucullus — es waren zwei Legionen — bei seiner Ankunft in Asien übernommen worden. Aufserdem schürte der eigene Schwager des Lucullus, P. Clodius, der Bruder des obengenannten Appius Claudius, den Brand des Aufruhrs, und so konnte Lucullus nichts ausrichten.

Dadurch ermutigt, kehrte Tigranes nach Armenien zurück und bedrängte den daselbst zurückgelassenen Legaten L. Fannius, während Mithridates wieder in Pontus eindrang und dem Legaten C. Triarius zwischen Gaziura und Zela eine vernichtende Niederlage beibrachte (67), worauf der pontische König nicht nur sein Reich wieder eroberte, sondern auch Kappadokien besetzte, in Bithynien eindrang und sogar die Provinz Asien bedrohte.

Inzwischen lief die Nachricht ein, dafs Lucullus, der zwar den Fannius aus seiner bedrängten Lage befreit hatte, aber zur Rettung des Triarius zu spät gekommen war, durch Volksbeschlufs seines Oberbefehls enthoben, den Fimbrianern der Abschied be-

willigt und dem Konsul des Jahres 67 M.' Acilius Glabrio zugleich mit den Provinzen Bithynien und Pontus der Oberbefehl gegen Mithridates übertragen worden sei. Vergeblich wendete sich Lucullus an den Prokonsul von Kilikien, Q. Marcius Rex, um Hilfe, vergeblich forderte er den inzwischen in Asien angelangten Glabrio auf, das Heer zu übernehmen.

III.
Das Manilische Gesetz. Cicero und die Parteien.

So standen die Dinge, als der Volkstribun C. Manilius im Anfange des Jahres 66 den Antrag einbrachte, dafs dem Pompejus, welcher damals nach glücklicher Beendigung des Seeräuberkrieges an der Südküste Kleinasiens stand, zu der ihm durch die lex Gabinia eingeräumten Machtfülle alle Rechte eines Statthalters in den römischen Provinzen und den übrigen Ländern Asiens bis nach Armenien hin übertragen und unter Abberufung der Prokonsuln Q. Marcius und M.' Glabrio alle in Asien stehenden Truppen untergeordnet werden sollten. Nur der entschiedene Teil der Optimatenpartei, an ihrer Spitze Q. Hortensius und Q. Catulus, widersetzten sich dem Vorschlage. Aber während über die lex Gabinia auch im Senate verhandelt worden war, scheint sich der Widerstand der genannten Häupter der Senatspartei gegen die lex Manilia auf die der Abstimmung in den Tributkomitien vorangehende Volksversammlung *(contio)* beschränkt zu haben. Als Fürsprecher des beantragten Gesetzes traten C. Julius Cäsar und M. Tullius Cicero auf. Jenen bestimmte nicht Freundschaft für Pompejus, sondern politische Berechnung. Er wollte den Pompejus, der sich durch seine volksfreundlichen Mafsregeln während seines Konsulates (70) den Senat entfremdet hatte, noch mehr mit den Optimaten verfeinden und anderseits einen weiteren Präcedenzfall behufs späterer aufserordentlicher Bewilligungen für sich selbst schaffen. Cicero dagegen wünschte nicht blofs dem Volke, das im Interesse einer schnellen Beendigung des Krieges für die Übertragung des Oberbefehls an Pompejus war, sich gefällig zu erzeigen, sondern sich auch die Gunst und das Wohlwollen des einflufsreichen Pompejus zu erwerben. Beide sollten ihm später zur Erlangung des für einen homo ignobilis schwer zugänglichen

Konsulats behilflich sein. Von Ciceros unzweifelhafter Liebe zum Vaterlande und zur republikanischen Verfassung, läfst sich annehmen, dafs, wenn er in dem Vorschlage des Manilius einen ernstlichen Nachteil für das Staatsinteresse gesehen hätte, er denselben nicht befürwortet haben würde. Aber von dem Vorwurfe politischer Kurzsichtigkeit kann man ihn nicht freisprechen; denn die Beispiele eines Marius, Sulla, ja des Pompejus selbst hatten gezeigt, dafs die Bewilligung aufserordentlicher Vollmachten und die zu häufige Verlängerung der Oberbefehle mit der republikanischen Staatsform unvereinbar sei, und dafs, selbst wenn nicht zu befürchten stand, dafs Pompejus die übertragene Machtfülle mifsbrauchen würde, doch dadurch für die Zukunft ein böses Beispiel gegeben und einem Kriegsmanne, der entschlossener zuzugreifen gewillt war, der Weg zur Herrschaft gebahnt werde.

IV.
Ciceros Rede für das Manilische Gesetz.

Ciceros Rede, welche aufser anderen Titeln in den Handschriften besonders die Überschrift *pro lege Manilia* trägt, gehört zwar der beratenden Redegattung *(genus orationis deliberativum)* an, ist aber, besonders in ihrem dritten Hauptteile *(de imperatore deligendo)*, zugleich ein Muster der Lob- oder Prunkrede *(g. o. demonstrativum* oder *laudativum)*. Der Redner spricht es selbst aus, dafs das Lob des Pompejus der eigentliche Gegenstand seiner Rede sei *). Dafs der Krieg, d. i. die thatkräftige Fortführung und Beendigung desselben notwendig sei, was Cicero im ersten Teile seiner Rede zu erweisen sucht, wurde wohl von niemandem geleugnet. Dagegen kann der Behauptung des Redners, dafs der Krieg im besonderen Grade gefährlich sei, nicht im vollen Umfang zugestimmt werden; denn die eigentliche Macht des Mithridates war durch Lucullus gebrochen. Wenn jener in der letzten Zeit wieder mehrere Vorteile errungen hatte, so lag die Schuld in der Meuterei und Unbotmäfsigkeit der römischen Soldaten und in den von Rom aus gegen Lucullus angezettelten Intriguen.

*) 1, 3: „Dicendum est enim de Cn. Pompei singulari eximiaque virtute"; vgl. Orat. § 102: „Fuit ornandus Manilia lege Pompeius."

Ohne Zweifel würde auch ein anderer römischer Feldherr von einiger Thatkraft, falls ihm die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt wurden, den Krieg siegreich beendigt haben. Dafs Pompejus ein einsichtiger und erfahrener Feldherr sei, wurde auch von den Gegnern des Antrags nicht geleugnet; mit Recht aber wiesen diese darauf hin, dafs man in den Händen eines einzigen Mannes nicht eine allzu grofse Macht vereinigen und überhaupt keine gefährlichen Neuerungen einführen solle. Ciceros Entgegnung, dafs schon früher Ausnahmen gemacht worden seien, ist nichtig; denn die Erfahrung gerade der vorhergehenden Jahrzehnte hatte gezeigt, dafs ähnliche Neuerungen viel zur Zerrüttung des Staates beigetragen hatten — sollten ja doch die Ereignisse der beiden folgenden Jahrzehnte unseren Redner, freilich zu spät, belehren, dafs mit Unrecht die Stimmen jener warnenden Propheten ungehört und unbeachtet verklungen waren.

Macht also auch Ciceros Rede nach ihrem Inhalte den Eindruck, dafs sie mehr einem geschickten und redegewandten Advokaten als einem tiefblickenden Staatsmanne ihr Dasein verdanke, so ist sie doch anderseits klar und durchsichtig bezüglich der Anordnung des Stoffes. In dieser Beziehung kann sie wohl als die am kunstvollsten ausgearbeitete und sozusagen schulgerechteste von allen Reden gelten, die wir aus dem Altertume haben. Ganz besonders ersieht man aus ihr, wie sich hinsichtlich der einzelnen Teile der Rede, der Übergänge zu den Teilen und Unterteilen, der Formen der Beweisführung u. s. w. bestimmte Formeln herausgebildet hatten, innerhalb deren sich jedoch der Redner wieder mit einer gewissen Freiheit bewegte. In Rücksicht auf die Sprache ist unsere Rede ein Muster geschmackvoller und formvollendeter Darstellung. Man rühmt an ihr auch ein gewisses Mafshalten im Lobe, wie Cicero dies ja selbst im Orator § 102 ausspricht: *temperata oratione ornandi copiam persecuti sumus.*

M. TULLII CICERONIS
DE IMPERIO CN. POMPEI AD QUIRITES
ORATIO.

Quamquam mihi semper frequens conspectus vester multo 1 1
iucundissimus, hic autem locus ad agendum amplissimus, ad dicendum ornatissimus est visus, Quirites, tamen hoc aditu laudis, qui semper optimo cuique maxime patuit, non mea me voluntas

---

A. § 1—6. Erster Hauptteil: **Einleitung** (Exordium).

a) § 1—3. **Einleitung im engeren Sinne.** (Principium).

Kap. 1. 1. *Conspectus*] steht, wie das Attribut *frequens* zeigt, im selteneren passiven Sinne = *coetus: qui est in conspectu:* „der Anblick eurer zahlreichen Versammlung". — *hic locus*] näml. *rostra.* — *ad agendum*] *Agere cum populo* bezeichnet als Terminus technicus: „Die Komitien berufen und Anträge an das Volk stellen", eine Befugnis, die in der Regel von den ordentlichen Beamten nur den Konsuln und Prätoren zukam, während das *agere cum plebe,* woraus sich später thatsächlich das *ius cum populo in comitiis tributis agendi* entwickelte, vorzugsweise den Volkstribunen zustand. — *ad dicendum*] *dicere apud populum* wird von jenen Personen gebraucht, welche sich in einer Volksversammlung *(contio)* von dem vorsitzenden Beamten das Wort erteilen liefsen. Mit Rücksicht darauf sind auch die Ausdrücke *amplissimus* und *ornatissimus* gewählt; jenes steht insbesondere von den Senatoren, den höheren Beamten und den von ihnen bekleideten Würden, dieses von anderen angesehenen Personen und dem, was auf sie Bezug hat. — *aditu laudis*] „Ruhmespforte". — *optimo*] Die durch Geburt oder Rang ausgezeichneten Bürger nannten sich in Griechenland mit Vorliebe *ἄριστοι* oder *βέλτιστοι,* in Rom *boni, optimi, optimates.* — *mea me*] die Lateiner lieben Zusammenstellungen gleich oder ähnlich lautender Wörter. Durch die Zwischenstellung von *me* an unserer Stelle

adhuc, sed vitae meae rationes ab ineunte aetate susceptae prohibuerunt. Nam cum antea per aetatem nondum huius auctoritatem loci attingere auderem statueremque nihil huc nisi perfectum ingenio, elaboratum industria afferri oportere, omne meum
2 tempus amicorum temporibus transmittendum putavi. Ita neque hic locus vacuus umquam fuit ab iis, qui vestram causam defenderent, et meus labor in privatorum periculis caste integreque versatus ex vestro iudicio fructum est amplissimum consecutus. Nam cum propter dilationem comitiorum ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum, facile intellexi, Quirites, et quid

---

wird *voluntas* gehoben. — *rationes*] Aus der Grundbedeutung des Wortes *ratio* „Berechnung" entwickelte sich die naheliegende Bedeutung „Absicht", daraus „Richtung", „Plan". — *per aetatem*] *per* in negativen Sätzen heifst „wegen". — *huius auctoritatem loci*] Das durch die Zwischenstellung (Hyperbaton) hervortretende Substantivum *auctoritatem* für das fehlende Adjektivum. Übrigens setzen auch sonst die Lateiner und Griechen statt des attributiven Adjektivs, wenn ein besonderer Nachdruck auf dem Attribute liegt, ein Substantiv mit abhängigem Genetiv. — *perfectum ingenio, elaboratum industria*] Gegensatz zwischen Inhalt und Form. Die Ablative sind im Deutschen durch Adverbia zu übersetzen. — *tempus ... temporibus*] Eine Art Wortspiel, indem innerhalb desselben Satzes das nämliche Wort in verschiedenem Sinne gebraucht wird. *Tempora* prägnant, „die mifslichen Zeiten, Bedrängnisse". — *transmittendum*] In der Präposition *trans* liegt der Gedanke: von den eigenen Angelegenheiten absehen und seine Zeit fremden Angelegenheiten widmen.

2. *Ita neque hic locus* etc.] *Ita* gehört nur zum zweiten Satzgliede, weshalb das erste *neque hic* etc. im Deutschen mit „während" unterzuordnen ist. — *labor*] „Mühewaltung". — *periculis*] = *temporibus*, § 1. *Periculum*, d. i. die aus einer öffentlichen Anklage drohende Gefahr, steht häufig für „Kriminalprozefs" *(causa publica)*. — *caste integreque*] „uneigennützig und ehrlich", d. i. weder Gewinn suchend noch die Sache des Klienten verratend. — *ex vestro iudicio*] bezieht sich auf seine Wahl zum Prätor, ebenso unten a. E. des Paragraphen: „suo iudicio". — *propter dilationem comitiorum*] Die Komitien sowohl zur Wahl der Beamten als auch zur Beschlufsfassung über eingebrachte Gesetzesvorschläge wurden aus verschiedenen Gründen verschoben, so z. B. infolge der sogen. *obnuntiatio*, d. i. der Erklärung eines Beamten, er habe den Himmel beobachtet und ein Blitzzeichen wahrgenommen, was man *servare de caelo* nannte, infolge der Intercession eines Volkstribunen, des Vorkommens der epileptischen Krankheit *(morbus comitialis)*, oder wenn man durch langes Reden die Versammlung bis zum Untergange der Sonne hinauszog *(dicendo diem eximere)*. — *primus*] bezieht sich auf die Reihenfolge in der Wahl. Derjenige, welcher die meisten Stimmen erhalten hatte, wurde vom

de me iudicaretis et quid aliis praescriberetis. Nunc cum et
auctoritatis in me tantum sit, quantum vos honoribus mandandis
esse voluistis, et ad agendum facultatis tantum, quantum homini
vigilanti ex forensi usu prope cotidiana dicendi exercitatio potuit
afferre, certe et si quid auctoritatis in me est, apud eos utar,
qui eam mihi dederunt, et si quid in dicendo consequi possum,
iis ostendam potissimum, qui ei quoque rei fructum suo iudicio
tribuendum esse duxerunt. Atque illud in primis mihi laetan- 3
dum iure esse video, quod in hac insolita mihi ex hoc loco ratione
dicendi causa talis oblata est, in qua oratio deesse nemini possit.
Dicendum est enim de Cn. Pompei singulari eximiaque virtute; huius
autem orationis difficilius est exitum quam principium invenire.
Ita mihi non tam copia quam modus in dicendo quaerendus est.

Vorsitzenden „an erster Stelle“ als gewählt ausgerufen. — *quid aliis praescriberetis*] sc. *ut ipsi quoque caste integreque in aliorum periculis versarentur.* — *ad agendum*] nicht *agendi*, weil vom ganzen Ausdruck *facultatis tantum sit*, nicht blofs von *facultatis* abhängig. — *certe*] beteuernd. — *utar*] *uti* wird im Deutschen durch die verschiedensten Ausdrücke wiedergegeben, wie durch „haben, zeigen, bethätigen, geltend machen, sich erfreuen, geniefsen, sich erlauben, verfahren“ etc. — *in dicendo*] „als Redner“. — *ei rei*] weist auf den Inhalt des Satzes: *si quid in dicendo consequi possum* zurück. — *fructum tribuere*] „einen Wirkungskreis zuweisen“ oder „eröffnen“, d. i. eine Gelegenheit geben, seine rednerische Befähigung nutzbar zu machen. Zu *amplissimum* vgl. *ad dicendum* § 1.

3. *Atque*] *Atque (ac)* „und dazu, und dabei, ferner, aber, übrigens“ hat die Bestimmung, das Vorausgegangene zu ergänzen und durch einen Zusatz zu erweitern. Es ist deshalb Übergangspartikel 1. zu jedem neuen Teil und besonders, wie hier, im Exordium zu jedem der Propositio näher führenden Gedanken (negativ *neque*). 2. Zur Narratio. 3. Zur Expositio rei. 4. Zur Digressio. 5. macht es auf die Bedeutsamkeit eines neuen Gliedes aufmerksam. — *ratione dicendi*] *Ratio* und *genus* dienen häufig zur Umschreibung des deutschen substantivierten Infinitivs. An unserer Stelle war *in dicendo* wegen der damit verbundenen näheren Bestimmungen unmöglich. — *oratio*] „Stoff zum Reden“. — *dicendum est enim*] Offenherzig kündet Cicero die Lobpreisung des Pompejus als Gegenstand seiner Rede an, die eigentliche Propositio folgt § 6. Zwar ergreift er jede Gelegenheit, den Pompejus herauszustreichen, am meisten aber feiert er ihn in der Durchführung des dritten Punktes der Tractatio: *de imperatore deligendo.* — *virtute*] hier im weitesten Sinne gebraucht, bezeichnet die persönliche Tüchtigkeit des Pompejus, d. i. die Summe aller ihm innewohnenden Vorzüge. — *orationis*] „Gegenstand“; eigentlich heifst *haec oratio* „die Rede hierüber“; vgl. *hic metus.*

2 4 Atque ut inde oratio mea proficiscatur, unde haec omnis causa ducitur, bellum grave et periculosum vestris vectigalibus ac sociis a duobus potentissimis regibus infertur, Mithridate et Tigrane, quorum alter relictus, alter lacessitus occasionem sibi ad occupandam Asiam oblatam esse arbitratur. Equitibus Romanis, honestissimis viris, afferuntur ex Asia cotidie litterae, quorum magnae res aguntur in vestris vectigalibus exercendis occupatae: qui ad me pro necessitudine, quae mihi est cum illo ordine, causam

---

b) § 4—5. **Narratio.** Διήγησις

Kap. 2. 4. *Atque ut*] „damit nun“; vgl. § 3. — *vestris vectigalibus*] ebenso weiter unten im § 4. Cicero liebt diese Zusammenstellung, nicht bloſs um die Zuhörer als beim Kriege unmittelbar beteiligt darzustellen, sondern auch wegen der allitterierenden Verbindung. Vgl. § 32: „quod vectigal vobis tutum fuit“. *Vectigalibus* ist, wie sich aus *bellum infertur* ergiebt, Maskulinum. Die Zusammenstellung von *vectigalibus ac sociis* deutet an, daſs unter jenen die Angehörigen der röm. Provinzen Asien und Bithynien, unter diesen die verbündeten Staaten und Könige, wie Galatien, Kappadokien zu verstehen sind, obwohl die Provinzialen selbst auch *socii* genannt werden, so z. B. § 13: „ceterarum provinciarum socios“. — *relictus*] = *non devictus.* Lucullus hatte infolge der Umtriebe seines Schwagers Clodius und der meuterischen Stimmung des Heeres den Krieg nicht völlig beendigen können, sondern noch vieles zu thun übrig gelassen. — *ad occupandam Asiam*] vgl. § 2: „ad agendum“. — *Equitibus Romanis*] § 17: „publicani“. Die röm. Ritter waren die groſsen Kapitalisten, welche die Staatsgefälle in den Provinzen vom Staate um eine bestimmte Pauschalsumme pachteten. — *litterae*] ist in der Pluralbedeutung „Briefe“ bei Cicero nicht selten. Die Geschäftsführer der von den Staatspächtern gebildeten Gesellschaften unterhielten durch Eilboten *(tabellarii)* einen regen brieflichen Verkehr mit der geschäftlichen Oberleitung, den Bankieren und Spekulanten in Rom. — *magnae res*] „groſse Kapitalien“. Das Vermögen des einzelnen heiſst *res* (als Singulare) oder *res familiaris.* Auch im Deutschen sagt man provinziell: er hat seine ganze Sache verloren. — *occupatae*] = *collocatae.* Die Anlage des Geldes ist gleichsam eine „Beschäftigung“ desselben; man läſst es nicht unthätig daliegen. — *aguntur*] „kommen in Frage“, „stehen auf dem Spiele“. — *necessitudine*] Cicero, der selbst ritterlicher Abkunft war, unterhielt stets enge Beziehungen zum Ritterstande, was er oft rühmend hervorhebt, so z. B. pro Rabir. 6, 15: „scitis me ortum e vobis omnia semper sensisse pro vobis“. Während die Lateiner die Ausdrücke *necessarius, necessitudo* auch im weiteren Sinne anwendeten, gebrauchten die Griechen die Wörter ἀναγκαῖος und ἀναγκαιότης nur von der Blutsverwandtschaft. — *causam reipublicae*] Die Sache oder das Interesse des Staates und der Ritter war im gewissen Sinne gemeinsam; denn wenn die Steuern und Abgaben nicht eingingen, konnten auch die Staatspächter ihren Verbindlichkeiten gegen den Staat nicht

rei publicae periculaque rerum suarum detulerunt: Bithyniae, 5
quae nunc vestra provincia est, vicos exustos esse complures; regnum Ariobarzanis, quod finitimum est vestris vectigalibus, totum esse in hostium potestate; L. Lucullum magnis rebus gestis ab eo bello discedere; huic qui successerit non satis esse paratum ad tantum bellum administrandum; unum ab omnibus sociis et civibus ad id bellum imperatorem deposci atque expeti, eundem hunc unum ab hostibus metui, praeterea neminem.

Causa quae sit videtis: nunc quid agendum sit considerate. 6

---

nachkommen. — *periculaque rerum suarum*] „ihr gefährdetes Vermögen, ihre gefährdeten Kapitalien“ (vgl. die Anm. zu *huius auctoritatem loci* § 1). Die Wahl des Substantivs statt des attributiven Particips (*res suas periclitantes* oder *res suas in periculo versantes)* ist offenbar durch die Rücksicht auf die Symmetrie mit *causam reipublicae* veranlaſst. — *detulerunt*] Im Deutschen setze man hinzu „die Verteidigung“ oder „Vertretung“.

5. *nunc*] Im Jahr 75 fiel Bithynien durch das Testament des Königs Nikomedes III. an die Römer, a. 74 wurde es als Provinz eingerichtet. — *regnum Ariobarzanis*] d. i. Kappadokien. Ariobarzanes, im Jahre 92 vom röm. Senate als König eingesetzt, war von Mithridates, der Ansprüche auf Kappadokien machte, wiederholt vertrieben worden. — *vestris vectigalibus*] *vectigalia* bedeutet hier, wie § 7: „in vestris vectigalibus“ nicht die Staatsgefälle, sondern metonymisch die Länder, in welchen dieselben erhoben werden: „Steuerbezirk“. — *bello*] „Kriegsschauplatz“. — *non satis esse paratum*] Als Glabrio sich von dem schlimmen Stand der Dinge in Asien überzeugte, blieb er unter dem Vorwande, er sei noch nicht hinreichend gerüstet, unthätig in Bithynien stehen. — *sociis*] darunter sind hier (vgl. d. A. zu *vectigalibus* § 4) die Provinzialen und die verbündeten Staaten gemeint. — *civibus*] sc. *qui in Asia versantur,* wie sich aus der Voranstellung von *sociis* ergiebt. — *deposci atque expeti*] Der Lateiner drückt häufig den verstärkten Verbalbegriff durch zwei Verba aus, während der Deutsche ein Verbum und ein Adverbium (oder eine adverbielle Bestimmung) setzt. An unserer Stelle jedoch enthält jedes der beiden Verba schon durch die Zusammensetzung mit der Präposition den verstärkten Verbalbegriff.

B. § 6—68. Zweiter Hauptteil: **Tractatio.**

c) § 6. **Propositio d. i. Ankündigung des Themas, verbunden mit der Partitio** (Disposition).

I. § 6—18. Erster Teil der Tractatio: de genere belli.

6. *Causa quae sit* ...] Transitio im engeren Sinne, eine kurze Rekapitulation (Collectio) und die Ankündigung (Propositio) des neuen Teiles enthaltend. In dieser Form der Transitio enthält die Rekapitulation keine Partikel, die Ankündigung des Neuen geschieht durch *nunc* oder *deinceps,* nicht durch *iam.* —

Primum mihi videtur **de genere belli,** deinde **de magnitudine,** tum **de imperatore deligendo** esse dicendum.

Genus est belli eius modi, quod maxime vestros animos excitare atque inflammare ad persequendi studium debeat: in quo agitur populi Romani gloria, quae vobis a maioribus cum magna in omnibus rebus tum summa in re militari tradita est; agitur salus sociorum atque amicorum, pro qua multa maiores vestri magna et gravia bella gesserunt; aguntur certissima populi Romani vectigalia et maxima; quibus amissis et pacis ornamenta et subsidia belli requiretis; aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et rei publicae causa consulendum.

3 7 Et quoniam semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes

---

causa] = *res de qua agitur.* — *genere . . . magnitudine*] Der Sinn dieser Worte erhellt am besten aus § 20: „Potest enim hoc dici, belli genus esse ita necessarium, ut sit gerendum, non esse ita magnum, ut sit pertimescendum.“ Aus dieser Stelle ersieht man zugleich, daſs sich der zweite Teil der Tractatio zum ersten wie die Art zur Gattung verhält. — *genus est belli* etc.] Übersetze: „Seiner Art nach ist der Krieg . . .“. Der erste Teil nach der Partitio wird häufig asyndetisch durch das Stichwort eingeleitet. — *persequendi*] sc. *belli; bellum persequi* bedeutet: dem Kriege bis zum Abschluſs nachgehen, ihn „siegreich zu Ende führen“; man unterscheide davon *bello persequi aliquem.* — *agitur*] Durch die Anaphora tritt jeder einzelne der beim *genus belli* in Betracht kommenden Punkte selbständiger hervor. Der Redner geht hierbei von den den alten Rhetoren geläufigen Gesichtspunkte des *καλὸν (honestum)* und des *ἀγαθὸν* und *συμφέρον (bonum, utile)* aus. — *certissima*] Die Erträgnisse der Einkünfte aus der Provinz Asien waren freilich nicht mehr so sicher, seitdem Sulla a. 84 die Bewohner der Provinz zur Zahlung der seit fünf Jahren rückständigen Steuern und Abgaben und einer Kriegsentschädigung von 20000 Talenten verurteilt hatte, eine Summe, welche zur Zeit des Dritten Mithridatischen Krieges durch Zins vom Zins und durch Wucher auf 150000 Talente gestiegen war. — *pacis ornamenta et subsidia belli*] Chiastische Stellung; *pacis . . . belli* Objektsgenetive: *pacis ornamenta* eigentlich „die Ausstattungen für den Frieden“, also „die Mittel zur Befriedigung der Staatsbedürfnisse im Frieden“. Gemeint sind die öffentlichen Spiele, Feste, Arbeiten u. s. w. — *a vobis*] Die Präposition mit Abl. statt des bloſsen Dativs zur Verhütung von Zweideutigkeit. Vgl. dagegen § 64: „et sibi et ceteris populi Romani universi auctoritati parendum esse“, wo eine Zweideutigkeit nicht möglich ist.

Kap. 3. 7. *Et quoniam*] dient zur losen Anknüpfung eines neuen Punktes: „weil ja doch ferner“. *Ac (atque) quoniam* findet sich bei Cicero nicht

atque avidi laudis fuistis, delenda vobis est illa macula Mithrida-
tico bello superiore concepta, quae penitus iam insedit ac nimis
inveteravit in populi Romani nomine, quod is, qui uno die tota
in Asia, tot in civitatibus, uno nuntio atque una significatione
litterarum cives Romanos necandos trucidandosque denotavit, non
modo adhuc poenam nullam suo dignam scelere suscepit, sed ab
illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat et ita re-
gnat, ut se non Ponti neque Cappadociae latebris occultare velit,
sed emergere ex patrio regno atque in vestris vectigalibus, hoc
est in Asiae luce, versari. / Etenim adhuc ita nostri cum illo rege 8
contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae, non victo-
riam reportarent. Triumphavit L. Sulla, triumphavit L. Murena
de Mithridate, duo fortissimi viri et summi imperatores, sed ita
triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret. Verum tamen
illis imperatoribus laus est tribuenda quod egerunt, venia danda

---

verbunden. — *superiore*] Cicero zählt den Krieg des Murena nicht als solchen. — *tota in Asia*] statt *tota Asia* aus Rücksicht auf die Übereinstimmung mit dem folgenden *tot in civitatibus*. Sonst bezeichnet *in* bei *totus* einen Punkt innerhalb eines Raumes, nicht die Verbreitung über einen Raum. — *atque una significatione litterarum*] „durch eine schriftliche Andeutung", „durch e. schr. Wink", nähere Erklärung zu *uno nuntio*. Vgl. den deutschen Ausdruck: „Mit einem Federstrich". — *cives Romanos*] Der Befehl des Mithridates vom Jahre 88 lautete dahin, dafs alle in den damals in seiner Gewalt befindlichen Städten und Staaten Asiens sich aufhaltenden Italiker, Freie wie Unfreie, ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes getötet werden sollten. Cicero nennt nur die röm. Bürger, weil ihre Erwähnung am meisten geeignet war, Entrüstung gegen den König bei den Zuhörern hervorzurufen; vgl. auch § 11: „Illi (sc. *maiores nostri*) libertatem civium Romanorum imminutam non tulerunt: vos vitam ereptam neglegetis?" — *et ita*] = *et ita quidem*. — *in Asiae luce*] = *in ea Asiae parte, quae in luce id est in omnium conspectu sita est:* „in Asiens Vordergrunde". Diese Metapher ist veranlafst durch den Gegensatz *Ponti Cappadociaeque latebris*, ein Bild, welches vom Redner auch mit dem Ausdrucke *emergere* festgehalten wird. Dasselbe bedeutet: aus einer verbergenden Tiefe, besonders aus dem Wasser „auftauchen". Zu *latebris* vgl. unser „hinten weit in der Türkei". — *versari*] „sich breitmachen", eigentlich sich hin und her bewegen.

8. *ita*] wie auch etwas weiter unten „nur so". — *insignia victoriae*] wird durch den folgenden Satz näher erklärt. — *Triumphavit L. Sulla* etc.] Sulla triumphierte a. 81, Murena a. 80 über Mithridates. — *regnaret*] „fortregierte",

quod reliquerunt, propterea quod ab eo bello Sullam in Italiam res publica, Murenam Sulla revocavit.

4 Mithridates autem omne reliquum tempus non ad oblivionem
9 veteris belli, sed ad comparationem novi contulit: qui postea, cum maximas aedificasset ornassetque classes exercitusque permagnos quibuscumque ex gentibus potuisset comparasset et se Bosporanis finitimis suis bellum inferre simularet, usque in Hispaniam legatos ac litteras misit ad eos duces, quibuscum tum bellum gerebamus, ut, cum duobus in locis disiunctissimis maximeque diversis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gereretur, vos ancipiti contentione districti de imperio dimicaretis.

„König blieb" = ὥστε ἐβασίλευεν. — *egerunt ... reliquerunt*] stehen beide absolut. — *res publica*] „die Lage, die Verhältnisse des Staates".

Kap. 4. 9. *reliquum*] „die man ihm liefs" d. i. die Zeit, wo ihn der Senat, mit anderen Sorgen beschäftigt, in Ruhe liefs. — *ad oblivionem veteris belli*] übersetze ebenso wie *ad comparationem novi* durch einen Infinitiv mit „um zu"; *veteris* für *superioris* (§ 7) mit Rücksicht auf den Gegensatz *novi*. — *qui*] begründend. — *ornasset*] *Navem ornare* (ναῦν ὁπλίζειν) heifst: „ein Schiff auftakeln", d. i. es mit Segeln, Masten, Raaen, Tauen für die Fahrt versehen; *classem ornare* bedeutet: eine Flotte mit Mannschaften (Seesoldaten, Matrosen, Ruderern), Geräten, Proviant u. s. w. ausrüsten, sie „mit allem Zubehör reichlich ausstatten". — *exercitusque permagnos*] Nach der geringsten Angabe bei Plutarch im Leben des Lucullus hatte Mithridates 120000 Mann zu Fufs, 16000 Reiter, 100 Sichelwagen, und 400 Schiffe. — *potuisset*] Der Konjunktiv ist als durch Angleichung an *comparasset* entstanden zu erklären. — *Bosporanis*] die Völkerschaften am kimmerischen Bosporus (Strafse von Kertsch), sowie viele barbarische Stämme und griechische Kolonieen am Schwarzen Meere hatte Mithridates zum Teil schon vor dem ersten Kriege mit Rom sich unterworfen und daraus sein sogen. bosporanisches Reich gebildet. Während des ersten Krieges mit den Römern neigten sich dieselben zum Abfalle. — *et ... simularet*] „und d a b e i sich stellte". — *legatos ac litteras*] ein ἓν διὰ δυοῖν für *legatos cum litteris.* Als Gesandte werden L. Magius und L. Fannius, Überläufer vom Valerianisch-Fimbrianischen Heere, genannt. — *disiunctissimis maximeque diversis*] *disiunctus* geht auf die räumliche Entfernung, *diversus* auf die Verschiedenheit der Lage nach den Himmelsgegenden. — *districti*] eigentlich „nach verschiedenen Richtungen hin gezogen", hier mit Rücksicht auf *duobus in locis* und *ancipiti:* „nach zwei Seiten hin in Anspruch genommen". — *dimicaretis*] „kämpfen müfstet, zu kämpfen hättet". Der Deutsche setzt oft phraseologisch die Zeitwörter k ö n n e n, m ü s s e n, w o l l e n, d ü r f e n, w i s s e n, wo die wirkliche Ausführung der be-

Sed tamen alterius partis periculum, Sertorianae atque Hispa- 10
niensis, quae multo plus firmamenti ac roboris habebat, Cn. Pompei divino consilio ac singulari virtute depulsum est; in altera parte ita res a L. Lucullo summo viro est administrata, ut initia illa rerum gestarum magna atque praeclara non felicitati eius, sed virtuti, haec autem extrema, quae nuper acciderunt, non culpae, sed fortunae tribuenda esse videantur. Sed de Lucullo dicam alio loco et ita dicam, Quirites, ut neque vera laus ei detracta
oratione mea neque falsa afficta esse videatur: de vestri imperii 11
dignitate atque gloria, quoniam is est exorsus orationis meae, videte quem vobis animum suscipiendum putetis.

---

züglichen Thätigkeit ausgedrückt werden soll. Vgl. *fateor* „ich mufs gestehen“, *miror, doleo* etc.

10. *firmamenti ac roboris*] Jenes bedeutet: Befestigungsmittel, äufsere Stütze, dieses den kräftigsten Teil eines Gegenstandes, den inneren Kern: also „äufsere und innere Kraft“. — *divino*] „ungewöhnlich“; *divinus* steht häufig im Sinne des über das Gewöhnliche Hinausgehenden, das gleichsam ein Geschenk der Götter ist oder durch göttliche Eingebung geschieht. — *res ... est administrata*] Wechsel des Ausdrucks für *bellum ... est administratum.* Ähnlich auch *rem gerere* für *bellum gerere.* Jedoch steht *administrare* nur vom Feldherrn, *gerere* auch von den kriegführenden Völkern und Fürsten. — *initia*] Zur Übersetzung vgl. § 1 die Anm. zu *huius auctoritatem loci.* — *Sed alio loco*] nämlich § 20. 21. Mit *sed* oder *verum,* nicht mit *autem,* bricht man am häufigsten von einer angefangenen Materie ab, um diese auf eine andere Zeit zu verschieben (Revocatio). Das vorher zu erledigende Neue wird, wenn in Form eines Hauptsatzes folgend, fast regelmäfsig asyndetisch mit *nunc* angereiht. — *et ita dicam*] vgl. § 7. — *videatur*] Der Konjunktiv im Präsens stellvertretend für den mangelnden Konjunktiv des Futurums; die Handlung des Folgesatzes ist mit der des übergeordneten Satzes gleichzeitig.

11. *de vestri imperii* etc.] „Was ... betrifft“. Wegen des Gegensatzes zu *de Lucullo* drängt sich dieser Begriff aus dem Nebensatze *quem ... putetis,* in den er eigentlich gehört, an die Spitze des Satzes. — *exorsus*] „der erste Punkt“ nämlich des ersten Teils der Tractatio, welcher vom *genus belli* handelt und wieder in vier Unterabteilungen zerfällt (s. § 6), von denen die auf den Ehrenpunkt *dignitas, gloria* = *honestum* bezügliche naturgemäfs an den Anfang gestellt ist. *Exordium* wäre der Eingang der Rede selbst = *prooemium.* — *orationis*] d. i. eben der Tractatio. — *putetis*] mildert hier den Ausdruck und entspricht dem griechischen Potentialis der Gegenwart; übersetze mit „wohl“.

5 Maiores nostri saepe mercatoribus aut naviculariis nostris iniuriosius tractatis bella gesserunt: vos tot civium Romanorum milibus uno nuntio atque uno tempore necatis quo tandem animo esse debetis? Legati quod erant appellati superbius, Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen exstinctum esse voluerunt: vos eum regem inultum esse patiemini, qui legatum populi Romani consularem vinculis ac verberibus atque omni supplicio excruciatum necavit? Illi libertatem imminutam civium Romanorum non tulerunt: vos ereptam vitam neglegetis? Ius legationis

---

Kap. 5. *Maiores nostri ... vos*] Im Deutschen wird entweder der erste das Zugeständnis enthaltende Satz durch „während" untergeordnet oder der zweite, die Folgerung enthaltende mit „und" angefügt. — *nostris*] „von uns", nicht „unsere". — *iniuriosius*] ist, wie auch das unten folgende *superbius,* zu übersetzen „nur etwas ...", weil der Redner in diesen Gegensätzen vom Kleineren aufs Gröfsere schliefst. — *bella gesserunt*] Anspielung auf die Kriege, welche die Römer auf die Bitten der geschädigten italischen Grofshändler und Schiffseigentümer sowie der bedrängten Küstenbewohner gegen die Illyrier, besonders in den Jahren 229 und 228 v. Chr., führten. — *quo ... animo*] „in welcher Stimmung". — *appellati*] „angeredet". Aus leicht erkennbaren Gründen stellt der Redner die Sache als unbedeutend hin, während in Wirklichkeit die röm. Gesandten nach dem Berichte des Polybius unter Hohn und Spott aus der Versammlung des Achäischen Bundes fortgejagt, nach anderen Berichten sogar thätlich mifshandelt wurden. — *lumen*] die „Leuchte", das „Auge", bildlich für „Schmuck, Zierde"; ebenso nennt Cic. p. Sull. 11, 33 die Stadt Rom *lumen gentium,* wegen ihrer hervorragenden Bedeutung unter den Städten des Erdkreises, doch auch *lux* Cat. 4, 6, 11: „videor enim mihi videre hanc urbem, l u c e m orbis terrarum atque arcem omnium gentium" etc., mit Rücksicht darauf, dafs sie anderen Schutz und Rettung gewährt. — *exstinctum*] hat sich wegen seiner mit der Apposition harmonierenden bildlichen Bedeutung im Geschlecht an diese, nicht ans Subjekt angeschlossen. Ebenso Cic. Verr. I, 58, 153: „communi praesidio talis improbitas tamquam aliquod incendium restinguendum est". — *legatum*] Den M'. Aquillius. Als derselbe a. 88 in die Gefangenschaft des Mithridates geriet, liefs ihn dieser auf einen Esel binden, in Kleinasien herumführen und, um gleichsam seine Habgier zu sättigen, ihm sodann geschmolzenes Gold in den Mund giefsen. — *vinculis ac verberibus*] Allitterierende Verbindung. — *omni supplicio*] „durch Martern jeder Art, mit allen möglichen Martern" ist, weil parallell mit *vinculis ac verberibus* und von *excruciatum* abhängig, instrumentaler Ablat., dagegen etwas weiter unten „u n t e r allen erdenklichen Martern", Ablativ des begleitenden Umstandes. — *excruciatum necavit*] „hat zu Tode peinigen lassen". — *ereptam*] sc. *civibus Romanis.* Der Deutsche wählt einen etwas schwächeren Aus-

verbo violatum illi persecuti sunt: vos legatum omni supplicio interfectum relinquetis? Videte ne, ut illis pulcherrimum fuit tantam 12
vobis imperii gloriam tradere, sic vobis turpissimum sit id, quod accepistis, tueri et conservare non posse.

Quid? quod salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Regno est expulsus Ariobarzanes rex, socius populi Romani atque amicus; imminent duo reges toti Asiae non solum vobis inimicissimi, sed etiam vestris sociis atque amicis; civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium exspectare propter periculi magnitudinem coguntur: imperatorem a vobis certum deposcere, cum praesertim vos alium miseritis, neque audent neque se id facere sine summo periculo posse arbitrantur. Vident et sentiunt hoc 13
idem quod vos, unum virum esse, in quo summa sint omnia, et

---

druck. — *verbo*] „nur mit einem Worte“, „durch ein einfaches Wort“; s. die Anm. zu *iniuriosius*. — *relinquetis*] synonym mit dem obigen *inultum esse patiemini.* Wie § 4 bei *relictus* und § 8 bei *reliquerunt*, so mufs auch hier die Bedeutung des Wortes aus dem Zusammenhange gefunden werden.

12. *Quid*] Häufige Übergangsformel, die nicht nur das Neue in seiner Wichtigkeit kenntlich macht, sondern sich auch gleichsam das Zugeständnis des Hörers erzwingt. An *quid* schliefst sich zunächst der Hauptbegriff der folgenden Frage, beziehungsweise des Ausrufs, sei es ein einzelnes Wort oder ein ganzer Satz (mit allem dazu Gehörigen) an, hierauf folgt der übrige Teil der Frage mit dem Fragewort. Im Deutschen kann *quid* (eigentlich „wie steht's“) durch „ferner“ „frage ich“, *quid vero* durch „ja noch mehr“ wiedergegeben werden. — *imperii gloriam*] vgl. die Anm. zu *huius auctoritatem loci* § 1. — *summum in periculum ac discrimen*] „in die gröfste und dringendste Gefahr“. *Periculum* und *discrimen* (der entscheidende Augenblick = *cum res discernitur*) findet sich bei Cicero mehrmals durch *et, ac, que* verbunden, um den höchsten Grad der Gefahr auszudrücken. — *quo ... animo*] „mit welchen Gefühlen“. — *socius populi Romani atque amicus*] (anderswo *socius et amicus populi Romani* oder *rex sociusque et amicus populi Romani).* Dieser Titel wurde nicht selten befreundeten Fürsten vom Senate, ausnahmsweise auch auf einen Antrag hin vom Volke verliehen. Diese Bezeichnung schlofs nicht notwendig ein wirkliches Bündnis in sich, wie das Beispiel des Ariovistus zeigt (Caes. bell. Gall. I, c. 35 u. 43). — *cuncta Asia*] der blofse Ablativ bei *cunctus* auf die Frage wo? nach der Analogie von *totus* nur an dieser Stelle, häufiger bei *omnis.* — *deposcere*] hier, mit Rücksicht auf *tacite rogant* (§ 13) „offen verlangen“.

13. *summa omnia*] alle Eigenschaften im höchsten Grade. — *propter*] „in

eum propter esse, quo etiam carent aegrius; cuius adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intellegunt ac retardatos. Hi vos, quoniam libere loqui non licet, tacite rogant, ut se quoque, sicut ceterarum provinciarum socios, dignos existimetis, quorum salutem tali viro commendetis, atque hoc etiam magis, quod ceteros in provinciam eius modi homines cum imperio mittimus, ut, etiamsi ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant; hunc audiebant antea, nunc praesentem vident tanta temperantia, tanta mansuetudine, tanta humanitate, ut ii beatissimi esse videantur, apud quos ille diutissime commoratur.

6 Quare si propter socios nulla ipsi iniuria lacessiti maiores
14 nostri cum Antiocho, cum Philippo, cum Aetolis, cum Poenis bella gesserunt, quanto vos studio convenit iniuriis provocatos sociorum salutem una cum imperii vestri dignitate defendere, praesertim

---

der Nähe", adverbiell. — *quo*] „weshalb". — *etiam carent aegrius*] „nur noch schmerzlicher vermissen". — *tametsi* (aus *tamenetsi* entstanden) ... *tamen*] Eine besonders in den früheren Reden Ciceros häufige Fülle des Ausdrucks. — *quod*] gehört dem Sinne nach zu dem Satze *hunc audiebant antea;* s. die Bem. zu *ita* § 2. — *ceteros*] „sonst". — *defendant*] absolut, doch mit leichter Ergänzung des Objekts „Schutz gewähren". — *adventus*] Der Plural, weil von mehreren gesagt. — *hostili expugnatione*] mit Annäherung an die Bedeutung von *hostium expugnatione.* Das Wort *hostilis* soll wohl ausdrücken, dafs die Eroberungen der Städte mit Greueln und Feindseligkeiten gegen die Einwohner vonseiten der Feinde verbunden zu sein pflegen. — *hunc*] wie im Kriminalprozefs von Klienten, so hier von Pompejus gebraucht, dessen Sache der Redner vertritt. Dagegen ist das folgende *ille* unser betontes e r.

Kap. 6. 14. *Quare* . . .] Eine Schlufsfolgerung vom Kleineren aufs Gröfsere in anderer Form als § 11, wobei besonders die sittliche Seite der Sache ins Auge gefafst wird. — *si*] „wenn schon". — *propter socios*] Freilich war die Beschützung der Bundesgenossen für die Römer nur ein Vorwand zum Kriege mit den genannten Mächten. — *cum Antiocho* etc.] Die zeitliche Reihenfolge der Kriege ist nicht eingehalten, weil Cicero je zwei Könige und Völker paarweise verbindet. — *quanto vos*] Wieder ein Schlufs a minore ad maius. — *sociorum salutem* etc.] Diese Worte zeigen, dafs der Redner beim zweiten Punkte des ersten Hauptteils z u g l e i c h das *honestum* und *utile* im Auge hat. — *praesertim cum*] Versteckte Form des Übergangs von einem Unterteile, der *salus sociorum,* zum andern, näml. den *vectigalia.* — *de ma-*

cum de maximis vestris vectigalibus agatur? Nam ceterarum
provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias
tutandas vix contenti esse possimus, Asia vero tam opima est ac
fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magni-
tudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportentur,
facile omnibus terris antecellat. Itaque haec vobis provincia, Qui-
rites, si et belli utilitatem et pacis dignitatem retinere vultis, non
modo a calamitate, sed etiam a metu calamitatis est defendenda.
Nam in ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum 15
accipitur; at in vectigalibus non solum adventus mali, sed etiam
metus ipse affert calamitatem. Nam cum hostium copiae non
longe absunt, etiamsi irruptio nulla facta est, tamen pecuaria
res linquitur, agri cultura deseritur, mercatorum navigatio con-
quiescit. Ita neque ex portu neque ex decumis neque ex scrip-
tura vectigal conservari potest; quare saepe totius anni fructus
uno rumore periculi atque uno belli terrore amittitur. Quo tan- 16
dem igitur animo esse existimatis aut eos, qui vectigalia nobis
pensitant, aut eos, qui exercent atque exigunt, cum duo reges cum

---

ximis vestris vectigalibus agatur] in anderem Sinne als § 6: „aguntur certissima populi Rom. vectigalia“. — *tanta*] steht, wie aus den Worten *vix contenti* hervorgeht, im beschränkenden Sinne. — *ubertate agrorum et varietate fructuum*] mit Beziehung auf den Zehent, der vom Getreide, sowie von Wein, Öl und Hülsenfrüchten erhoben wurde. — *pastionis*] mit Beziehung auf das Weidegeld. — *earum rerum, quae exportentur*] („Ausfuhrgegenstände“) mit Beziehung auf die Ausfuhrzölle *portoria*. — *et belli utilitatem et pacis dignitatem*] Wirkung für die Ursache = *eas res, quae belli utilitatem et pacis dignitatem efficiunt*, d. i. die *vectigalia*. Ohne Chiasmus und in umgekehrter Ordnung das nämliche, wie § 6: „et pacis ornamenta et subsidia belli“.

15. *venit*] Perfektum. — *calamitatem*] Man erwartet *detrimentum*. — *pecuaria res linquitur*] d. i. die Leute sind nicht darauf bedacht, den Viehstand auf der gleichen Höhe zu erhalten oder gar zu vermehren, da der Krieg den Besitz der Herden unsicher macht. — *scriptura*] heifst das Trift- oder Weidegeld deshalb, weil die Staatspächter die Zahl der auf das öffentliche Weideland getriebenen Stück Vieh aufschrieben, um danach die Abgabe zu bemessen. — *portu* ... *decumis* ... *scriptura*] in umgekehrter Reihenfolge auf *pecuaria res* ... *cultura* ... *navigatio* bezüglich. — *conservari*] „sicher eingebracht werden“.

16. *quo* ... *animo*] „wie ... zu Mute“. — *qui exercent*] Die Staatspächter und zwar sowohl die in Rom als auch jene, welche in den Provinzen die Verwaltung der Einkünfte besorgten. — *qui exigunt*] das niedere Ein-

maximis copiis propter adsint? cum una excursio equitatus perbrevi tempore totius anni vectigal auferre possit? cum publicani familias maximas, quas in saltibus habent, quas in agris, quas in portubus atque custodiis, magno periculo se habere arbitrentur? Putatisne vos illis rebus frui posse, nisi eos, qui vobis fructui sunt, conservaritis non solum, ut ante dixi, calamitate, sed etiam calamitatis formidine liberatos?

7 Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod mihi ego
17 extremum proposueram, cum essem de belli genere dicturus, quod ad multorum bona civium Romanorum pertinet, quorum vobis pro vestra sapientia, Quirites, habenda est ratio diligenter. Nam et publicani, homines honestissimi atque ornatissimi, suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt, quorum ipsorum per se res et fortunae vobis curae esse debent; etenim si vectigalia nervos esse rei publicae semper duximus, eum certe ordinem, qui

---

nehmerpersonal. — *propter*] wie § 13. — *excursio*] (ἐκδρομή) nicht viel verschieden von *incursio* (ἐπιδρομή), nur dafs bei jenem Worte der Ausgangs-, bei diesem der Zielpunkt ins Auge gefafst ist. — *familias*] Der Plural wie bei *adventus* § 13. *Familia* (aus *famulia* entstanden) Dienerschaft, hier „Dienstpersonal". — *custodiis*] hier die „Wachplätze", an welchen die Zollwächter zur Verhütung des Schmuggels aufgestellt sind; sonst gewöhnlich die „Wachmannschaften". — *magno periculo*] „nur mit . . .". — *Putatisne*] obwohl eine Verneinung der Frage erwartet wird; *ne* ist durch „etwa, wohl" zu übersetzen. Der Fragende stellt, obwohl über die erwartete Verneinung der Frage kein Zweifel besteht, dieselbe doch als unentschieden hin. — *liberatos*] eine Art Prolepsis: „indem ihr sie".

Kap. 7. 17. *Ac*] „ferner, übrigens"; die folgenden Worte bilden eine häufige Form des Übergangs zu einem neuen Punkte innerhalb des nämlichen Teils. Vgl. § 3, Ziff. 5. — *quod . . . pertinet*] Das Subjekt ist aus dem vorhergehenden Satze zu entnehmen. — *et publicani*] Dem *et* „einerseits, erstens" entspricht mit leichtem Anakoluth *Deinde* § 18. — *ornatissimi*] s. die Anm. zu *ad dicendum* § 1. — *suas rationes et copias contulerunt*] „haben ihre Spekulationen (eigentl. ‚Berechnungen' vgl. § 1 die Anm. zu *vitae rationes*) und Gelder verlegt"; bei *contulerunt* = *converterunt* braucht man nicht notwendig an ein wirkliches Hinschaffen des Geldes zu denken. — *nervos*] als Sitz der Kraft und Stärke, daher der sprichwörtliche Ausdruck *nervus rerum pecunia,* der sich allerdings in dieser Form im klassischen Altertum nicht findet; vgl. jedoch Cic. Phil. V, 2, 5: „primum nervos belli, pecuniam infinitam" etc. In dieser tropischen Bedeutung immer der Plural. — *eum ordinem*] sc. *publicanorum,* die Körperschaft der Staatspächter, die auch anderswo von Cicero

exercet illa, firmamentum ceterorum ordinum recte esse dicemus. Deinde ex ceteris ordinibus homines gnavi atque industrii partim 18 ipsi in Asia negotiantur, quibus vos absentibus consulere debetis, partim eorum in ea provincia pecunias magnas collocatas habent. Est igitur humanitatis vestrae magnum numerum eorum civium calamitate prohibere, sapientiae videre multorum civium calamitatem a re publica seiunctam esse non posse. Etenim illud primum parvi refert, posse publicanos amissa vectigalia nostra victoria recuperare: neque enim isdem redimendi facultas erit propter calamitatem neque aliis voluntas propter timorem. Deinde 19 quod nos eadem Asia atque idem iste Mithridates initio belli Asiatici docuit, certe id quidem calamitate docti memoria retinere debemus. Nam tum, cum in Asia res magnas permulti amise-

---

als Stand *(ordo)* bezeichnet wird. Dagegen versteht der Redner bei den „übrigen Ständen" (§ 17: „ceterorum ordinum" u. § 18: „ex ceteris ordinibus") das Wort im politischen Sinne. Die *ceteri ordines* sind 1) der *ordo senatorius,* 2) die nicht zu den *publicani* zählenden Ritter, 3) der dritte Stand *(ordo plebeius).* Die nicht ganz logische Entgegenstellung eines Berufsstandes und der politischen Stände hat deshalb nichts besonders Auffallendes, weil der Stand der Staatspächter, als der zahlreichste und einflufsreichste Teil des Ritterstandes, geradezu für diesen selbst gesetzt werden konnte Dabei bleibt freilich der Mangel an Folgerichtigkeit, indem ein Teil zu seinem eigenen Ganzen und zwei anderen Ganzen in Gegensatz tritt, bestehen.

18. *partim ipsi negotiantur*] Zahlreiche Angehörige des dritten Standes trieben neben den Rittern als Bankiere, Kaufleute, Schiffsrheder u. s. w. persönlich Geschäfte in den Provinzen. — *partim eorum*] Aufser den Mitgliedern des zweiten und dritten Standes gab es auch Senatoren, die als Grofsgrundbesitzer und, weil ihnen der unmittelbare Betrieb von Geldgeschäften verboten war, als stille Teilhaber an Geldgeschäften und sonstigen finanziellen Unternehmungen in den Provinzen sich bereicherten. *Partim,* ein alter Accusativ = *partem,* wird aufser in der häufigen adverbialen Bedeutung „teilweise" auch für *pars* oder *alii* gebraucht. — *pecunias magnas*] „grofse Geldsummen", dagegen *multas pecunias* „viele Geldposten". — *collocatas habent*] „haben angelegt". — *a re publica*] Bekannte Kürze des Ausdrucks für *a rei publicae calamitate.* — *illud parvi refert*] eigentl. darauf kommt es wenig an, „die Einrede ist von geringem Werte, will nicht viel sagen". — *facultas*] „die Möglichkeit".

19. *iste*] wird Mithridates als Kriegsfeind genannt, wie sonst der Gegner vor Gericht; vgl. § 13 die Anm. zu *hunc.* — *quidem*] dient zur Hervorhebung des Pronomens, gleich dem griechischen *γέ.* — *calamitate docti*] „durch Unglück gewitzigt, durch Schaden klug geworden". — *res magnas*] vergl. § 4. —

rant, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse. Non enim possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. A quo periculo prohibete rem publicam et mihi credite, id quod ipsi videtis: haec fides atque haec ratio pecuniarum, quae Romae, quae in foro versatur, inplicata est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret: ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. Quare videte, num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, fortunae plurimorum civium coniunctae cum re publica defendantur.

8 Quoniam de genere belli dixi, nunc **de magnitudine** pauca
20 dicam. Potest enim hoc dici, belli genus esse ita necessarium, ut sit gerendum, non esse ita magnum, ut sit pertimescendum.

---

solutione impedita] „infolge der eingetretenen Zahlungsstockung". — *fidem*] „Kredit". — *concidisse*] „gesunken ist". — *a quo periculo prohibete rem publicam*] Die der eigentlichen Bedeutung von *prohibere* (fernhalten) näher kommende Struktur wäre: *quod periculum prohibete a re publica*; vgl. auch *defendere, arcere.* — *haec ratio pecuniarum*] „der hiesige Geldmarkt, die hiesigen Börsengeschäfte". — *in foro*] Hier befanden sich die Geschäftsräume *(tabernae)* der Bankiere und Wechsler. — *versatur*] „daheim ist, seinen Sitz hat". — *cum illis*] „mit den dortigen". — *implicata est et cohaeret*] vgl. die Anm. zu *deposci et expeti* § 5. Die Genossenschaften der Steuerpächter gaben Anteilscheine (Aktien) aus, welche auf der Börse in Rom verhandelt wurden. Ihr Kurs stieg oder fiel je nach den besseren oder schlechteren Aussichten auf den Ertrag der Gefälle in den Provinzen. — *illa haec*] Das Neutrum im Plural, obwohl die Pronomina sich auf die Feminina *fides* und *pecuniae* beziehen. Dadurch werden die bestimmten Ausdrücke, auf welche sich *illa* und *haec* beziehen, zu den allgemeinen Begriffen „die dortigen ... die hiesigen Verhältnisse" erweitert. — *Quare videte*] Conclusio, d. i. Abschlufs eines Teils oder Gliedes desselben, manchmal, wie hier, mit einer durch *quare* oder *quamquam* eingeleiteten Cohortatio und einer Recapitulatio verbunden, manchmal nur mit einer von beiden.

II. § 20—26. Zweiter Teil der Tractatio: de magnitudine belli.

Kap. 8. 20. *Quoniam*] „nachdem, nachdem so, nachdem nunmehr", nicht *postquam.* Eine andere Form des Übergangs als § 6. — *belli genus esse* etc.] Zur Übersetzung vgl. § 6: „genus est belli eiusmodi". — *ita magnum*] statt *tantum* einmal wegen der Symmetrie mit *ita necessarium,* dann auch, weil der Gedanke ist: *magnum, sed non ita magnum.* — *pertimescendum*] Be-

In quo maxime laborandum est, ne forte ea vobis, quae diligentissime providenda sunt, contemnenda esse videantur. Atque ut omnes intellegant me L. Lucullo tantum impertire laudis, quantum forti viro et sapienti homini et magno imperatori debeatur, dico eius adventu maximas Mithridati copias omnibus rebus ornatas atque instructas fuisse urbemque Asiae clarissimam nobisque amicissimam Cyzicenorum obsessam esse ab ipso rege maxima multitudine et oppugnatam vehementissime, quam L. Lucullus virtute, assiduitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit; ab eodem imperatore classem magnam et ornatam, quae 21
ducibus Sertorianis ad Italiam studio inflammata raperetur, superatam esse atque depressam; magnas hostium praeterea copias multis proeliis esse deletas patefactumque nostris legionibus esse Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset; Sinopen atque Amisum, quibus in oppidis erant domicilia regis, omnibus rebus ornatas ac refertas ceterasque urbes Ponti et Cap-

---

achte die Bedeutung der Präposition *per!* — *Atque*] Vgl. § 3 Ziff. 4. — *forti viro et sapienti homini*] Dafs zwei Substantiva gesetzt sind, wo nach unserem Sprachgebrauche eines ausreicht, ist nicht blofs durch die Bedeutung der dabeistehenden attributiven Adjektiva, sondern auch durch die rhetorische Rücksicht auf die Gleichmäfsigkeit mit *magno imperatori* bedingt; denn an sich findet sich bei Cicero fast ebenso häufig *vir sapiens* wie *homo sapiens.* — *ornatas atque instructas*] Vgl. *deposci atque expeti* § 5. — *clarissimam* etc.] „eine der ...“.

21. *ducibus Sertorianis*] Von den drei Admiralen des Mithridates M. Varius, Alexander und Dionysius war nur der erste ein Parteigänger des Sertorius. Mithridates hatte dieselben a. 73 nach seinem fluchtartigen Rückzug von Kyzikus mit 10000 Mann und fünfzig Schiffen von Lampsakus aus in die Gewässer des Ägäischen Meeres geschickt, um nach Italien zu segeln und hier den Bürgerkrieg von neuem anzufachen. Lucullus vernichtete deren Seemacht in einer Schlacht bei einer einsamen Insel in der Nähe von Lemnus fast gänzlich, nachdem er zuvor schon eine Anzahl Schiffe überfallen und erobert hatte. — *Pontum*] Es ist das Land Pontus gemeint. — *ex omni aditu*] Kürze des Ausdrucks für: *ex omni parte, ubi aditus est.* — *clausus fuisset*] Der Konjunktiv wegen der konzessiven Bedeutung von *qui* = *cum is* („während es“). Dagegen steht oben § 20 a. E. *quam ... liberavit* der Indikativ, weil der Inhalt des Relativsatzes eine bedeutsame Thatsache hervorhebt. — *domicilia regis*] „königliche Residenzen“. — *ornatas atque refertas*] Vgl. *deposci atque expeti* § 5. — *ceteras permultas*] „andere in sehr grofser Zahl“; vgl. Cic. de

padociae permultas uno aditu adventuque esse captas; regem spoliatum regno patrio atque avito ad alios se reges atque ad alias gentes supplicem contulisse, atque haec omnia salvis populi Romani sociis atque integris vectigalibus esse gesta. Satis opinor haec esse laudis atque ita, Quirites, ut hoc vos intellegatis, a nullo istorum, qui huic obtrectant legi atque causae, L. Lucullum similiter ex hoc loco esse laudatum.

9 Requiretur fortasse nunc, quem ad modum, cum haec ita
22 sint, reliquum possit esse magnum bellum. Cognoscite, Quirites; non enim hoc sine causa quaeri videtur. Primum ex suo regno sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea illa quondam profugisse dicitur, quam praedicant in fuga fratris sui membra in iis locis, qua se parens persequeretur, dissipavisse, ut eorum collectio dispersa maerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. Sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas et a maioribus acceperat et ipse bello superiore ex tota Asia direptas in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit. Haec dum nostri

---

invent. 2, 1, 1: „is et ceteras complures tabulas pinxit". — *uno aditu adventuque*] Allitterierende Verbindung. Der Redner übertreibt, da Sinōpe, Amīsus und andere Städte erst nach hartnäckiger Gegenwehr erobert wurden. — *salvis*] „ohne Schaden für". — *integris vectigalibus*] „ohne Antastung der Staatseinkünfte". Der Krieg mufste eben den Krieg ernähren.

Kap. 9. 22. *Requiretur fortasse*] Begründung der eigenen Ansicht durch die Figur der Occupatio, d. i. die Anführung und Widerlegung eines etwaigen Einwandes. — *ex eodem Ponto*] Ein Anachronismus, da zu Medeas Zeiten das Reich Pontus, welchem Kolchis zur Zeit des Mithridates angehörte, nicht bestand. — *persequeretur*] der Konjunktiv und infolge dessen das Reflexivpronomen *se*, weil aus dem Sinne der Medea gesagt. — *eorum collectio dispersa*] „das Aufsammeln derselben an verschiedenen Stellen". — *patrius*] „des Vaters". — *omnium*] vgl. *omni supplicio* § 11. — *direptas*] „zusammengeraubt", eigentlich „auseinandergerissen", weil beim Plündern die Gegenstände von dem einen dahin, von dem andern dorthin gerafft werden. — *maeror ... retardavit*] sind ebenso wie *dissipavisse, dispersa, effugit* Erinnerungen aus Ennius:

„Perque agros passim dispergit corpus; id ea gratia
Ut, dum nati dissipatos artus captaret parens,
Ipsa interea effugeret, illum ut maeror tardaret sequi."

bello superiore] s. § 7.

colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effugit. Ita illum
in persequendi studio maeror, hos laetitia retardavit. Hunc in illo 23
timore et fuga Tigranes, rex Armenius, excepit diffidentemque
rebus suis confirmavit et afflictum erexit perditumque recreavit.
Cuius in regnum posteaquam L. Lucullus cum exercitu venit,
plures etiam gentes contra imperatorem nostrum concitatae sunt.
Erat enim metus iniectus iis nationibus, quas numquam populus
Romanus neque lacessendas bello neque temptandas putavit;
erat etiam alia gravis atque vehemens opinio, quae animos gentium
barbararum pervaserat, fani locupletissimi et religiosissimi
diripiendi causa in eas oras nostrum esse exercitum adductum.
Ita nationes multae atque magnae novo quodam terrore ac metu
concitabantur. Noster autem exercitus, tametsi urbem ex Tigranis
regno ceperat et proeliis usus erat secundis, tamen nimia
longinquitate locorum ac desiderio suorum commovebatur. Hic 24
iam plura non dicam; fuit enim illud extremum, ut ex iis locis
a militibus nostris reditus magis maturus quam processio longior
quaereretur. Mithridates autem et suam manum iam confirmarat
eo numero, qui se ex ipsius regno collegerant, et magnis adventiciis
auxiliis multorum regum et nationum iuvabatur. Nam
hoc fere sic fieri solere accepimus, ut regum afflictae fortunae facile

---

23. *in illo timore et fuga*] ἓν διὰ δυοῖν. — *recreavit*] „hat neu belebt“. — *plures etiam gentes*] Gemeint sind mehrere dem Tigranes unterworfene oder mit ihm verbündete Völker, wie die Albaner, die asiatischen Iberer, die Meder, Marder. — *temptandas*] *Temptare aliquem* = πεῖραν λαμβάνειν τινός, d. i. sehen wollen, was sich einer alles bieten läfst; hier „zu nahe treten, antasten“. — *alia*] mit Rücksicht auf *Erat enim metus iniectus.* — *gravis ac vehemens opinio*] ein auf religiösem Fanatismus beruhender und darum „gefährlicher und heftig aufregender Wahn“. — *Opinio* steht hier, wie öfters, von einer unbegründeten Meinung, einem Vorurteil. — *fani*] irgendeiner asiatischen Gottheit. — *religiosissimi*] „hochheilig“. — *quodam*] dient zur Hebung des Adjektivbegriffs. Gleiches findet häufig statt bei den mit *novus* synonymen Adjektiven *inauditus, incredibilis;* vgl. § 40: „inaudita quaedam“ „ganz unerhört“. — *urbem*] *Tigranocerta.*

24. *non dicam*] „will unerwähnt lassen“ = *omittam.* Die beiden Wörter bilden einen Begriff. — *confirmarat*] „hatte verstärkt“. — *eo numero*] = *eorum numero.* — *fere fieri solere*] Pleonasmus, desgleichen *sic* nach *hoc.* Vgl. Cic. Cat. M. § 4: „Saepenumero admirari soleo“. — *afflictae fortunae*] „die bedrängte Lage“. Gegensatz ist *fortuna integra.* Zum Plural s. die Anm. zu *adventus*

multorum opes alliciant ad misericordiam, maximeque eorum, qui aut reges sunt aut vivunt in regno, ut his nomen regale magnum
25 et sanctum esse videatur. Itaque tantum victus efficere potuit, quantum incolumis numquam est ausus optare. Nam cum se in regnum suum recepisset, non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam, posteaquam pulsus erat, terram umquam attingeret, sed in exercitum nostrum clarum atque victorem impetum fecit. Sinite hoc loco, Quirites, sicut poëtae solent, qui res Romanas scribunt, praeterire me nostram calamitatem, quae tanta fuit, ut eam ad aures imperatoris non ex proelio nuntius,
26 sed ex sermone rumor afferret. Hic in illo ipso malo gravissimaque belli offensione L. Lucullus, qui tamen aliqua ex parte iis incommodis mederi fortasse potuisset, vestro iussu coactus, quod imperii diuturnitati modum statuendum vetere exemplo putavistis, partem militum, qui iam stipendiis confectis erant, dimisit, partem

---

§ 13. — *multorum opes alliciant ad misericordiam*] Eine etwas gezwungene Kürze des Ausdrucks für *multos alliciant ad misericordiam, ut suis opibus regum afflictas fortunas sublevent.* Unter den Hilfsmitteln *(opes)* meint der Redner die Opfer an Gut und Blut, welche von den Königen und ihren Unterthanen gebracht werden. — *ut his*] *ut* = *ὥστε* „weshalb".

25. *est ausus*] „gewagt hätte". — *ut ... attingeret*] Wir schieben vor *ut* ein „nämlich" ein. Das in den Satz scheinbar nicht hineinpassende *umquam* steht mit Beziehung auf *praeter spem* und dessen negative Bedeutung = *quod non speraverat.* — *pulsus erat*] Das Plusquamperfektum nach *posteaquam,* weil die Handlung in Beziehung auf *acciderat* vorhergehend ist. — *Sinite ... praeterire me*] Figur der Praeteritio, wobei man unter dem Vorgeben, etwas zu übergehen, dasselbe noch mehr hervorhebt. — *calamitatem*] näml. die Niederlage des Triarius. Cicero vermeidet das Wort *clades.* — *ex proelio nuntius*] Übertreibung, als ob niemand aus der Schlacht entkommen wäre, um die Nachricht von der Niederlage zu bringen. — *ex sermone*] „mündlich"; ein durch die Rücksicht auf die Symmetrie mit *ex proelio* veranlaſster Zusatz.

26. *in ... gravissima belli offensione*] eigentlich „inmitten jener sehr bedenklichen Niederlage", metonymisch für „inmitten der durch jene Niederlage herbeigeführten sehr gefährlichen Lage"; *belli offensio* ist gleichwie *πταῖσμα* ein milderer Ausdruck für *clades.* — *tamen aliqua ex parte ... fortasse potuisset*] Die vom Redner mit Berechnung gewählten Ausdrücke sollen den Lucullus trotz des ihm § 20 u. 21 gespendeten Lobes als unvermögend hinstellen, den gefährlichen Krieg siegreich zu beendigen. — *vetere exemplo*] = *more maiorum* „nach altem Herkommen". — *qui*] ist ungenau auf *militum* bezogen statt auf *partem,* zu dem es eigentlich gehört. Wir können übersetzen: „die

M'. Glabrioni tradidit. Multa praetereo consulto, sed ea vos coniectura perspicite, quantum illud bellum factum putetis, quod coniungant reges potentissimi, renovent agitatae nationes, suscipiant integrae gentes, novus imperator noster accipiat vetere exercitu pulso.

Satis mihi multa verba fecisse videor, quare esset hoc bellum 10 27
genere ipso necessarium, magnitudine periculosum: restat ut **de imperatore ad id bellum deligendo** ac tantis rebus praeficiendo dicendum esse videatur.

Utinam, Quirites, virorum fortium atque innocentium copiam tantam haberetis, ut haec vobis deliberatio difficilis esset, quemnam potissimum tantis rebus ac tanto bello praeficiendum putaretis!

---

nämlich, welche ...". — *stipendiis confectis*] Abl. qualit. = *qui iam stipendia confecerant.* — *M.' Glabrioni tradidit*] Cicero spricht, was er nach Lage der Dinge vermuten mufste, unrichtigerweise als wirkliche Thatsache aus; denn Pompejus übernahm später von Lucullus selbst die demselben gebliebenen Soldaten. — *ea*] sc. *quae praetereo.* Aber *ea* weist zugleich auf den Inhalt des folgenden Satzes *quantum putetis* hin. — *coniectura perspicite*] „könnt ihr euch denken". — *putetis*] ist hier durch „müssen" oder „mögen" zu übersetzen; vgl. zu *putetis* § 11. — *nationes*] nicht verschieden von dem folgenden *gentes.* Wird genauer unterschieden, so bedeutet *gens* das Allgemeinere: „Volk, Völkerschaft", *natio* das Besondere: „Volksstamm"; z. B. Cic.: „gens Graecorum, natio Atticorum"; dem deutschen Worte „Nation" entspricht nicht *natio,* sondern eher *gens* oder *nomen.* — *quod coniungant*] „zu welchem sich ... verbünden". — *integrae*] = *nondum bello a nobis lacessitae.* — *novus*] und darum unerfahren. — *imperator noster*] = *ἡμέτερος στρατηγός*, nicht *ὁ ἡμέτερος στρατηγός.*

a) § 27—50. **Argumentatio.**

III. § 27—68. Dritter Teil der Tractatio: de imperatore deligendo.

Kap. 10. 27. *Restat ut*] Übergang zum letzten Teil der Tractatio, hier mit einer Rekapitulation verbunden. Der Übergang zu einem letzten Teil geschieht asyndetisch durch *restat, reliquum est*, nicht durch *denique* oder *postremo.* — *esse videatur*] eine schon von Ciceros Zeitgenossen verspottete Fülle des Ausdrucks, durch welche einerseits ein vollerer Schlufs der Periode gewonnen, anderseits dem Streben des Redners nach urbaner und bescheidener Ausdrucksweise genügt wird; *videatur* ist in solchem Falle nicht zu übersetzen. — *innocentium*] „ehrlich"; Gegensatz *avarus.* — *putaretis*] wie *videatur,* zum Zwecke periodischer Abrundung, ebenso § 46: „existimetis". Doch streift diese Wendung

Nunc vero cum sit unus Cn. Pompeius, qui non modo eorum hominum, qui nunc sunt, gloriam, sed etiam antiquitatis memoriam virtute superarit, quae res est, quae cuiusquam animum in hac
28 causa dubium facere possit? Ego enim sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem.

Quis igitur hoc homine scientior umquam aut fuit aut esse debuit? qui e ludo atque pueritiae disciplinis bello maximo atque acerrimis hostibus ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles in exercitu summi fuit imperatoris, ineunte adulescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste conflixit quam quisquam cum inimico concertavit, plura bella gessit quam ceteri legerunt, plures

---

an den Potentialis der Gegenwart; s. zu *putetis* § 11. — *gloriam ... memoriam*] Da *superavit* sich logischerweise auf die Männer bezieht, welche übertroffen werden, nicht auf den Ruhm und die Erinnerung, so erscheinen die beiden Wörter in mehr poetischer Weise (vgl. die Anm. zu *huius auctoritatem loci* § 1) gesetzt für „die ruhmreichen Männer der Jetztzeit“ und „die in der Erinnerung lebenden Helden der Vorzeit“. Das Abstraktum *antiquitatis* steht, wie der Gegensatz *hominum qui nunc sunt* zeigt, für das Konkretum. — *virtute*] wie § 3.

28. *animum*] „Entschlufs“. — *summo*] „vollkommen“. — *scientiam rei militaris* etc.] Die Aufzählung der Teile ist keine ganz logische, weil die *scientia rei militaris* und die *auctoritas* eigentlich in der *virtus*, wie das Besondere im Allgemeinen, enthalten sind. *Virtus* hat hier nicht den umfassenden Sinn wie § 3. 27, sondern bezeichnet, wie sich aus § 29 u. 36 ergiebt, den Inbegriff aller dem Feldherrn nötigen intellektuellen und sittlichen Eigenschaften, welcher durch das deutsche Wort „Tüchtigkeit“ nicht erschöpft wird. Die *felicitas* hat als äufsere Eigenschaft mit der *virtus imperatoria* nichts gemein. — *Quis igitur*] *Igitur* dient häufig zur Einleitung des ersten Teils nach der Partitio. Vgl. dagegen die Anm. zu § 6 *Genus est.* — *debuit*] = *necesse fuit, fieri non potuit quin,* d. i. unter den angegebenen Umständen mufste sich Pompejus Kriegskenntnis verschaffen. Sonst steht *debere* in der Prosa gewöhnlich nur von der sittlichen Nötigung. — *e pueritiae disciplinis*] „aus dem Jugendunterricht“. Der Plural des Abstraktums *disciplina* „Unterricht“ hat die konkrete Bedeutung „Unterweisungen, Lehren“ = *praecepta.* — *bello ... hostibus*] Ablative des begleitenden Umstandes. Übersetze: „in einem Kriege, wo ...“. — *patris*] des Cn. Pompejus Strabo, welcher während des Bundesgenossenkrieges (91—88) i. J. 89 über die Picenter triumphierte. — *in militiae disciplinam*] „in die Schule des Kriegsdienstes“, eigentlich: in den Unterricht, welchen der Kriegsdienst gewährt. — *concertavit*] „sich herumgestritten hat“. Der Gegensatz zu *conflixit,* sowie zwischen den Wörtern *inimico* und *hoste* zeigt, welche

provincias confecit quam alii concupiverunt; cuius adulescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis, sed suis imperiis, non offensionibus belli, sed victoriis, non stipendiis, sed triumphis est erudita. Quod denique genus esse belli potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? Civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense mixtum ex civibus acribus atque ex bellicosissimis nationibus, servile, navale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium, non solum gesta ab hoc uno, sed etiam confecta nullam rem esse declarant in usu positam militari, quae huius viri scientiam fugere possit.

Iam vero virtuti Cn. Pompei quae potest oratio par inve- **11**
niri? Quid est quod quisquam aut illo dignum aut vobis novum 29
aut cuiquam inauditum possit afferre? Neque enim illae sunt solae virtutes imperatoriae, quae vulgo existimantur, labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in con-

---

Art des Streites gemeint ist. Die Wahl des Kompositums *concertavit* (vgl. *conflixit, confecit, concupiverunt*) ist offenbar aus dem Streben nach Allitteration hervorgegangen. — *confecit*] „gänzlich unterworfen hat“. Vgl. *bellum conficere* „den Krieg gänzlich beendigen“, *conficere aliquem* „einem den Garaus machen“. — *suis imperiis*] im Kriege auf Sicilien gegen Carbo (82), im Kriege gegen Lepidus (78), gegen Sertorius (77). — *Transalpinum*] Es ist der Krieg mit den gallischen Völkern gemeint, welche sich dem Pompejus entgegenstellten, als er im Jahre 76 über die kottischen Alpen durch das südliche Gallien nach Spanien gegen Sertorius zog. — *mixtum ex* ...] zu welchem sich ... verbunden hatten. — *civibus acribus*] Die Marianer, an ihrer Spitze Sertorius, kämpften mit Mut und Thatkraft, längere Zeit auch mit gutem Erfolge, im Verein mit den Lusitanern und Celtiberern gegen die röm. Heere unter Q. Metellus Pius und Cn. Pompejus. — *varia et diversa genera et bellorum et hostium*] Der rhetorischen Übereinstimmung ist die logische geopfert, da *et hostium* zu dem folgenden *gesta* nicht paſst. Wir können übersetzen: „die mannigfaltigen und verschiedenen Arten der Kriege gegen verschiedene Feinde“. — *esse*] ist, wie schon die Stellung zeigt, nicht mit *positam* zu verbinden.

Kap. 11. 29. *Iam vero*] „ferner erst“, „ferner gar“. *Iam* setzt die Reihe von Beweisen oder Beispielen fort; *vero* bezeichnet das Neue, zu dem übergegangen wird, als das Wichtigere. — *virtuti*] im gleichen (mittleren) Sinn, wie § 28 „virtutem“. — *oratio*] = *dicendi genus* „Darstellung, Ausdrucksweise“. — *solae*] die übrigen werden § 36 genannt. — *labor*] Die Ausdrücke *fortitudo, industria* etc. erfordern, daſs man auch *labor* als Abstraktum

ficiendo, consilium in providendo, quae tanta sunt in hoc uno,
quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus aut
30 audivimus, non fuerunt. Testis est Italia, quam ille ipse victor
L. Sulla huius virtute et subsidio confessus est liberatam; testis
est Sicilia, quam multis undique cinctam periculis non terrore
belli, sed consilii celeritate explicavit; testis est Africa, quae
magnis oppressa hostium copiis eorum ipsorum sanguine redundavit; testis est Gallia, per quam legionibus nostris iter in Hispaniam Gallorum internicione patefactum est; testis est Hispania,
quae saepissime plurimos hostes ab hoc superatos prostratosque
conspexit; testis est iterum et saepius Italia, quae cum servili
bello taetro periculosoque premeretur, ab hoc auxilium absente expetivit, quod bellum exspectatione eius attenuatum atque immi-
31 nutum est, adventu sublatum ac sepultum: testes nunc vero iam
omnes orae atque omnes exterae gentes ac nationes, denique maria
omnia cum universa tum in singulis oris omnes sinus atque portus.

übersetze. — *in providendo*] „in der Berechnung". Der Feldherr muſs die Gabe der Voraussicht besitzen. — *quae*] „Eigenschaften, welche".

30. *Testis est*] Wirksame Anapher, durch welche ein jedes der angeführten Beispiele selbständiger hervortritt. Das Ganze schlieſst mit dem umfassenderen Plural *testes* schwungvoll ab. — *virtute et subsidio*] ἓν διὰ δυοῖν. Pompejus warb im Jahre 83 auf eigene Kosten drei Legionen und führte sie dem Sulla zu, der ihn als Imperator begrüſste. — *explicavit*] „erlöst hat". Sicilien war gleichsam mit einem Netze von Gefahren umgeben, aus welchem es von Pompejus losgewickelt wurde. — *Gallia*] vgl. die Bem. zu *Transalpinum bellum* § 28. — *conspexit*] Personifikation, häufiger noch bei *videre*. — *iterum ac saepius*] „ein zweitesmal und noch öfter"; *iterum* mit Beziehung auf *Testis est Italia* im Eingange dieses Paragraphen. — *auxilium expetivit*] M. Crassus, Befehlshaber im Sklavenkriege, hatte an den Senat geschrieben, man müsse noch den M. Lucullus, den Bruder des Lucius, aus Thrakien und den Pompejus aus Spanien kommen lassen. Später aber bemühte er sich, den Krieg rasch zu beendigen, damit der Siegespreis nicht einem anderen zuteil würde. — *sublatum*] sc. *e medio*.

31. *iam*] „nachgerade". Durch *vero* wird dieses Zeugnis als das stärkste bezeichnet, durch das doppelte *omnes* nachdrücklich betont, daſs alle Völker, Länder und Meere an den wohlthätigen Folgen der Thaten des Pompejus teilhaben. — *gentes ac nationes*] eine bei Cicero sehr beliebte Fülle des Ausdrucks. Vgl. die Anm. zu *nationes* § 26. — *universa*] nicht „insgesamt" oder „in ihrer Gesamtheit", da nicht alle Meere einzelnen Meeren, sondern ihren einzelnen Teilen entgegengestellt werden, daher „in ihrer ganzen Aus-

Quis enim toto mari locus per hos annos aut tam firmum habuit praesidium, ut tutus esset, aut tam fuit abditus, ut lateret? Quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis periculo committeret, cum aut hieme aut referto praedonum mari navigaret? Hoc tantum bellum, tam turpe, tam vetus, tam late divisum atque dispersum quis umquam arbitraretur aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno imperatore confici posse? Quam provinciam tenuistis a praedonibus liberam per 32
hosce annos? quod vectigal vobis tutum fuit? quem socium defendistis? cui praesidio classibus vestris fuistis? quam multas existimatis insulas esse desertas, quam multas aut metu relictas aut a praedonibus captas urbes esse sociorum?

Sed quid ego longinqua commemoro? Fuit hoc quondam, 12
fuit proprium populi Romani, longe a domo bellare et propugnaculis imperii sociorum fortunas, non sua tecta defendere. Sociis ego nostris mare per hosce annos clausum fuisse dicam, cum exercitus vestri numquam a Brundisio nisi summa hieme transmiserint? Qui ad vos ab exteris nationibus venirent, captos

---

dehnung". — *referto praedonum*] Cicero verbindet *refertus* mit wenigen Ausnahmen bei Personen mit dem Genetiv. — *navigaret*] Vgl. die Anm. zu *dimicaretis* § 9. — *quis arbitraretur*] = τίς ἂν φήθη; — *ab omnibus imperatoribus* etc.] i. e. *quos umquam habuimus*. Die rhetorische Figur der Commutatio, welche die Figuren der Antithese und des Chiasmus in sich vereinigt. Vgl. *esse oportet ut vivas, non vivere, ut edas.* Auch hier hat, wie § 28 *varia et diversa* etc. das Streben nach rhetorischen Kunstmitteln die Klarheit des Gedankens beeinträchtigt. — *omnibus annis*] i. e. *vitae suae.*

32. *defendistis ... fuistis*] Zur Übersetzung vgl. die Anm. zu *dimicaretis* § 9. — *existimatis*] s. zu *putetis* § 26.

Kap. 12. *Sed quid*] Eine von § 10 *(Sed alio loco)* verschiedene Form der Revocatio, vermöge welcher der Redner nach einer längeren Auseinandersetzung abbricht, um zu etwas anderem überzugehen. — *Fuit hoc quondam, fuit* etc.] „ist gewesen, ja gewesen". Das Perfektum mit einem Blick auf die anders geartete Gegenwart. Vgl. Cic. Cat. I, § 3: „Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus." — *propugnaculis imperii*] d. i. Flotten und Heere. — *sua tecta*] „den eignen Herd". Ohne das wegen des Gegensatzes vorangestellte *sua* würde zu übersetzen sein „Haus und Hof". — *nostris ... vestri*] Rhetorischer Wechsel der Person. — *summa hieme*] Zur Übersetzung von *summa* vgl. *summum silentium, summa pax, summa tranquillitas.* — *venirent*] der

querar, cum legati populi Romani redempti sint? Mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures in praedo-
33 num potestatem pervenerint? Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias captas esse commemorem, cum vestros portus atque eos portus, quibus vitam ac spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestatem sciatis? An vero ignoratis portum Caietae celeberrimum ac plenissimum navium inspectante praetore a praedonibus esse direptum? ex Miseno autem eius ipsius liberos, qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublatos? Nam quid ego Ostiense incommodum atque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum prope inspectantibus vobis classis ea, cui consul populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? Pro di immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem afferre rei publicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, ii nunc nullam intra Oceani ostium praedonum navem

---

Konjunktiv wegen der abhängigen Redeweise. — *legati populi Romani redempti sint*] Über diese Thatsache ist nichts Näheres bekannt. Cicero verschweigt auch im Folgenden die Namen aus Rücksicht auf die Betroffenen. Zu *redempti sint* ist zu vergleichen die Anm. zu *dimicaretis* § 9. — *duodecim secures*] metonymisch zunächst für *duodecim lictores*, sodann für *duo praetores*. Jeder der Prätoren hatte in der Provinz sechs Liktoren, in Rom nur zwei.

33. *atque*] „und noch dazu“ schliefst den darauffolgenden Begriff als einen gewichtigeren an den vorausgehenden an. Vgl. § 3. — *in praedonum fuisse potestatem*] Dem zweimaligen *in praedonum potestatem* entspricht in den folgenden Sätzen das zweimalige *a praedonibus*. Die Redensart *in potestatem esse* hat man sich entstanden zu denken aus *in potestatem venisse in eaque esse*. — *celeberrimum*] Der Gegensatz wäre *desertus*. — *inspectante*] bei Cäsar: „sub oculis, in conspectu“. In diesem Sinne war das Intensivum, nicht *inspicere* gebräuchlich. — *praetore*] Der Name desselben ist ebenso wenig bekannt, wie der des im nächsten Satze erwähnten Konsuls. — *Nam quid* . . .] eine Form der Praeteritio. Der Sinn der Stelle ist: Über die Vorgänge bei Ostia schweige ich; denn dieselben sind zu schmachvoll u. s. w. — *cum*] „von damals, wo“ schliefst sich enge an *illam labem atque ignominiam reip.* an. — *oppressa*] „vernichtet“. — *lucem afferre*] „Glück und Heil bringen“. — *ii*] nimmt das Subjekt *vos* wieder auf und ist prädikative Apposition zum Subjekt = *οὗτοι ὄντες*. Der Deutsche läfst *ii* entweder unübersetzt oder setzt „dieselben“ vor das Relativum. — *Oceani ostium*] eine des Gegensatzes zu *ostium Tiberinum* wegen gebrauchte Bezeichnung des *fretum Gaditanum*, d. i.

esse audiatis? Atque haec qua celeritate gesta sint quamquam 34
videtis, tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. Quis enim umquam aut obeundi negotii aut consequendi quaestus studio tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter Cn. Pompeio duce tanti belli impetus navigavit? qui nondum tempestivo ad navigandum mari Siciliam adiit, Africam exploravit, in Sardiniam cum classe venit atque haec tria frumentaria subsidia rei publicae firmissimis praesidiis classibusque munivit. Inde cum se in Italiam recepisset, duabus Hispaniis et 35
Gallia Transalpina praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Achaiam omnemque Graeciam navibus Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit, ipse autem, ut Brundisio profectus est, undequinquagesimo die totam ad imperium populi Romani Ciliciam adiunxit; omnes, qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique

---

der Meerenge von Gibraltar, weil hier das Mittelmeer gleichsam in den Atlantischen Ozean einmündet. — *audiatis*] Cicero liebt es, den Gegensatz zwischen *audire* und *videre* hervorzukehren. Vgl. § 29: „in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus aut audivimus.“

34. *Atque*] „und da, und dabei“ dient zur Anknüpfung eines Gedankens, der mit dem Vorausgehenden innig zusammenhängt. Vgl. § 3 Ziff. 5. — *a me*] statt *mihi* Durch den Ablativ mit *a* wird die Person stärker hervorgehoben. Der Sinn der Stelle ist: *quamquam ipsi videtis, tamen a me quoque praetereunda non sunt.* — *praetereunda non sunt*] für *praetereundum non est* mit Anschlufs an *haec.* — *tam ... tot ... tantos ... tanti*] Beabsichtigte Allitteration, die beim Lesen zu beachten ist. — *celeriter*] pleonastisch nach *tam brevi tempore.* — *tanti belli impetus navigavit*] „der so gewaltige Kriegssturm dahinfuhr“. Eine kühne Personifikation. Der Redner denkt bei *impetus* an die übers Meer fegende Windsbraut, bei *tantum bellum* an die grofse aus 500 Segeln bestehende römische Kriegsflotte, welche, obgleich sie die Seeräuber aus allen ihren Stellungen *(tot loca adire)* heraustreiben mufste, doch in kürzester Frist die gröfsten Räume durchsegelte. — *haec tria frumentaria subsidia reip.*] Die Römer waren damals etwa in demselben Mafse auf überseeisches Getreide angewiesen wie gegenwärtig England.

35. *confirmata ... missis*] sind in der deutschen Übersetzung mit *adornavit* zu koordinieren, wobei durch die Übersetzung angedeutet werden mufs, dafs *adornavit* das Ergebnis der vorausgegangenen Handlungen ausdrückt. — *Achaiam*] bezeichnet hier im engeren Sinne den Peloponnes; erst seit Augustus, wo Griechenland als eigene Provinz eingerichtet wurde, ward Achaia die allgemeingültige Bezeichnung für Griechenland. Bis dahin stand es seit

sunt, partim unius huius se imperio ac potestati dediderunt. Idem Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit obsidesque imperavit. Ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit.

13 36 Est haec divina atque incredibilis virtus imperatoris: quid? ceterae, quas paullo ante commemorare coeperam, quantae atque quam multae sunt! Non enim bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est, sed multae sunt artes eximiae huius administrae comitesque virtutis. Ac primum quanta inno-

---

146 unter den Statthaltern von Makedonien. — *imperio ac potestati*] „bedingungslos", „auf Gnade und Ungnade". — *deprecatoresque*] Durch *que* wird häufig zu einem vorausgehenden Worte oder Satze eine nähere Erklärung gefügt. Man bilde für *deprecatores* einen Absichtssatz! — *spem deditionis non ademit*] ist mit Beziehung auf den Q. Metellus Creticus gesagt, der seit 68 die Kreter, welche den Seeräubern Vorschub leisteten und wohl selbst Seeraub trieben, aufs grausamste bekriegte. Pompejus liefs ihnen seinen Schutz angedeihen und verfeindete sich dadurch mit Metellus. — *obsidesque imperavit*] fügt einen nebensächlichen Umstand hinzu, ist also = *obsides imperando.* Die Beiordnung erhebt diesen Gedanken zur gleichen Bedeutung wie den vorausgehenden. — *tantum bellum* ...] Allitteration. Vgl. *tam* ... *tot* ... § 34. — *apparavit*] „hat zugerüstet" statt des häufigeren *parare* wegen der Gleichmäfsigkeit mit *suscepit* und *confecit.*

Kap. 13. 36. *Est haec* ...] „Das ist wirklich ..."; Übergang zu einem neuen Teile. Wenn *esse* voransteht, bedeutet es gewöhnlich, dafs eine Person oder Sache wirklich ist. — *virtus*] ist hier die *bellandi virtus,* d. i. die Gesamtheit der besonderen militärischen Feldherrneigenschaften, die § 29 aufgezählt sind: *labor, fortitudo, industria, celeritas, consilium.* — *quid*] „Wie? und die übrigen ...". Vgl. § 12. — *ceterae*] Dazu ist aus *virtus imperatoris* das Substantiv *virtutes* in etwas anderem Sinne zu entnehmen. — *quas paullo ante commemorare coeperam*] nämlich § 29; das Plusqpf. *coeperam* steht, weil der Gedanke zugrunde liegt: Ich hatte angefangen, die Vorzüge eines Feldherrn aufzuzählen, ohne jedoch damals zu einer vollständigen Ausführung meines Vorhabens zu kommen. — *quaerenda*] „erforderlich". — *artes eximiae*] = *virtutes.* Die herrlichen sittlichen Eigenschaften heifsen *artes,* weil sie nicht angeboren sind, sondern aus einer gewissen Zucht hervorgehend angebildet und erworben werden. — *Ac*] „und zwar". Übergang von der Ankündigung der *ceterae virtutes* zu deren Ausführung. Vgl. die Anm. zu *Atque* § 3, Ziff. 3. — *innocentia*]

centia debent esse imperatores! quanta deinde omnibus in rebus
temperantia! quanta fide, quanta facilitate, quanto ingenio, quanta
humanitate! Quae breviter qualia sint in Cn. Pompeio considere-
remus; summa enim omnia sunt, Quirites, sed ea magis ex alio-
rum contentione quam ipsa per sese cognosci atque intellegi pos-
sunt. Quem enim imperatorem possumus ullo in numero putare, 37
cuius in exercitu centuriatus veneant atque venierint? quid hunc
hominem magnum aut amplum de re publica cogitare, qui pecu-
niam ex aerario depromptam ad bellum administrandum aut
propter cupiditatem provinciae magistratibus diviserit aut propter
avaritiam Romae in quaestu reliquerit? Vestra admurmuratio
facit, Quirites, ut agnoscere videamini, qui haec fecerint: ego au-
tem nomino neminem; quare irasci mihi nemo poterit, nisi qui
ante de se voluerit confiteri. Itaque propter hanc avaritiam im-
peratorum quantas calamitates, quocumque ventum sit, nostri exer-
citus ferant, quis ignorat? Itinera quae per hosce annos in Italia 38
per agros atque oppida civium Romanorum nostri imperatores fe-
cerint, recordamini: tum facilius statuetis, quid apud exteras na-
tiones fieri existimetis. Utrum plures arbitramini per hosce annos
militum vestrorum armis hostium urbes an hibernis sociorum ci-

---

die Bedeutung des Wortes erhellt aus § 37. — *facilitate*] „Umgänglichkeit“. Dagegen bezeichnet *difficilis* „schroff, unzugänglich“. — *ingenio*] d. i. staatsmännische und rednerische Befähigung. — *Quae*] gehört, wie die Zwischenstellung von *breviter* zeigt, zunächst als Accus. zu *consideremus*, ist jedoch auch als Nomin. zu *qualia* zu beziehen. — *qualia*] nicht *quanta;* denn durch die folgenden Worte: *summa enim omnia sunt* ist ausgedrückt, dafs jene Eigenschaften sich im höchsten Grade an Pompejus vorfinden. — *ea ... cognosci atque intellegi possunt*] = *qualia sint, intellegi potest.* Vgl. *deposci atque expeti* § 5.

37. *cogitare*] Hiezu ist das obige *possumus putare* in etwas anderem Sinne zu ergänzen: „Welche ... Gesinnung können wir von einem solchen Manne erwarten“. — *provinciae*] sc. *retinendae.* — *in quaestu reliquerit*] „auf Zinsen“ oder „auf Wucher hat liegen lassen“; eigentlich „auf Erwerb“. Das Geld wird wie eine Person gedacht, die erwirbt oder Gewinn macht. — *facit*] „beweist“. Dagegen *agit* bei Hor. S. II, 3, 113: „Nil agit exemplum, litem quod lite resolvit“. — *agnoscere*] nämlich aus der Schilderung des Redners. — *ventum sit*] Das Perfektum, weil der Satz eine sich wiederholende Handlung der Gegenwart enthält, welche jener des übergeordneten Satzes vorangeht. Im D. ist das Präsens zu setzen. — *ferant*] = *afferant* „mitbringen“.

38. *Itinera quae*] nachdrücklicher als *quae itinera.* — *fieri existimetis*]

vitates esse deletas? Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet, neque severus esse in iudi-
39 cando, qui alios in se severos esse iudices non vult. Hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris, cuius legiones sic in Asiam pervenerint, ut non modo manus tanti exercitus, sed ne vestigium quidem cuiquam pacato nocuisse dicatur? Iam vero quem ad modum milites hibernent, cotidie sermones ac litterae perferuntur; non modo ut sumptum faciat in militem nemini vis affertur, sed ne cupienti quidem cuiquam permittitur; hiemis enim, non avaritiae perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt.

14 Age vero ceteris in rebus qua sit temperantia, considerate.
40 Unde illam tantam celeritatem et tam incredibilem cursum inventum putatis? Non enim illum eximia vis remigum aut ars inaudita quaedam gubernandi aut venti aliqui novi tam celeriter in ultimas terras pertulerunt, sed eae res, quae ceteros remorari solent, non retardarunt; non avaritia ab instituto cursu ad prae-

---

= *γένοιτο ἄν*. Vgl. die Anm. zu *putetis* § 11 u. 26. — *neque enim*] beim Fortschreiten der Rede etwas einräumend: „Natürlich; denn nicht“.

39. *Hic miramur*] Form der Conclusio. S. dagegen zu *Quare* § 19. — *non modo*] „nicht nur nicht, nicht nur kein“; nach *non modo* wird *non* weggelassen, wenn der folgende Satz mit *sed ne* ... *quidem* das den beiden Sätzen gemeinsame Prädikat enthält. — *manus* ... *vestigium*] Bei *manus* denkt Cicero an die Gewaltthätigkeiten gegen die Einwohner und an die Plünderung ihrer Habe, bei *vestigium* („Tritt“) an das Zertreten der Wiesen, Felder etc. beim Marsche. — *tanti exercitus*] „trotz des so grofsen Heeres“. — *pacato*] „einem friedlichen Einwohner“. — *sermones ac litterae*] „mündliche und schriftliche Berichte“. Zu *litterae* vgl. § 4. — *hiemis*] Genet. obiect., *avaritiae* Genet. subiect. Die Stellung der nachdrucksvollen an der Spitze des Satzes stehenden Wörter mufs, soweit es möglich ist, beibehalten werden. — *voluerunt*] *Velle* ist Terminus technicus von Ansichten, Grundsätzen, wie von Einrichtungen, Satzungen der Vorfahren.

Kap. 14. 40. *Age*] häufig mit *vero* oder *nunc* verbunden, steht beim Übergang zu einem neuen Teil der Beweisführung, um die Aufmerksamkeit auf das Folgende zu spannen; *vero* ist mit *ceteris in rebus* zu verbinden. — *incredibilem cursum*] „unglaublich rasche Fahrt“. — *inventum*] „ermöglicht“; die Grundbedeutung des Wortes ist „auf etwas kommen“. — *quaedam*] Vgl. § 23 die Bemerkung zu *novo quodam terrore*. — *aliqui*] im negativen Satze bei Cicero häufig, wenn *sed* auf *non* folgt. — *pertulerunt*] „ans

dam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem, non amoenitas ad delectationem, non nobilitas urbis ad cognitionem, non denique labor ipse ad quietem; postremo signa et tabulas ceteraque ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi ille ne visenda quidem existimavit. Itaque omnes 41
nunc in iis locis Cn. Pompeium sicut aliquem non ex hac urbe missum, sed de caelo delapsum intuentur; nunc denique incipiunt credere fuisse homines Romanos hac quondam continentia, quod iam nationibus exteris incredibile ac falso memoriae proditum videbatur; nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucem afferre coepit; nunc intellegunt non sine causa maiores suos tum, cum ea temperantia magistratus habebamus, servire populo Romano quam imperare aliis maluisse. Iam vero ita faciles aditus ad eum privatorum, ita liberae querimoniae de aliorum iniuriis esse di-

---

Ende, ans Ziel ...". — *aliquam*] Vgl. die obige Bemerkung zu *aliqui*. Auch hier ist der verschwiegene Gegensatz: sondern er fuhr weiter. — *devocavit*] von einer Sache hinweg und anderswohin rufen, locken. Vgl. *devius*, von der eigentlichen Strafse ab- und demnach nebendraufsen gelegen. — *amoenitas*] sc. *locorum* „die Schönheit einer Gegend". — *nobilitas*] „der berühmte Name". Indes machte Pompejus nach Plutarchs Bericht (Pompeius 27) eine Ausnahme bezüglich Athens, wo er landete, jedoch, nachdem er den Göttern geopfert und eine Ansprache an das Volk gehalten, sogleich wieder absegelte. — *non denique*] „ja nicht einmal"; denique führt gewöhnlich bei Aufzählungen das letzte Glied ein, steht aber hier inmitten der Reihe, um ein mehrteiliges Glied abzuschliefsen, worauf das letzte Glied mit *postremo* folgt. — *ornamenta*] metonymisch im Sinne von artificia; nam artificia ornamento sunt. — *quae ceteri tollenda esse arbitrantur*] Damit begann bekanntlich Mummius bei der Zerstörung von Korinth. Da Lucullus in dieser Beziehung nicht ganz rein geblieben sein soll, ist es möglich, dafs Cicero auf ihn anspielt.

41. *omnes*] „alles". Dagegen *omnia*, wenn man neben den Einwohnern auch an die Gegenden oder Landschaften denken kann. — *delapsum*] „herabgestiegen". *Delabi* ist der regelmäfsige Ausdruck für das wunderbar schnelle, flugartige Herabgleiten der Götter vom Himmel auf die Erde. — *fuisse*] „dafs wirklich besessen haben"; vgl. *est haec* § 36. — *homines Romanos*] „die Männer Roms". Der Römer nach seinen Sitten, seinem Charakter, seiner Denkungsart heifst *homo Romanus*, dagegen in Beziehung auf Staat und Bürgertum *Romanus*, die Römer als Volk *Romani*. — *iam*] „nachgerade". — *lucem afferre*] „sein segensreiches Licht spenden". Wegen des Subjekts *splendor* mufs der bildliche Ausdruck auch im Deutschen beibehalten werden (vgl. dagegen § 33). — *liberae*] = *non impeditae*. — *Iam vero*] Vgl. § 29.

cuntur, ut is, qui dignitate principibus excellit, facilitate infimis
42 par esse videatur. Iam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, in quo ipso inest quaedam dignitas imperatoria, vos, Quirites, hoc ipso ex loco saepe cognovistis. Fidem vero eius quantam inter socios existimari putatis, quam hostes omnes omnium generum sanctissimam iudicarint? Humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit, utrum hostes magis virtutem eius pugnantes timuerint an mansuetudinem victi dilexerint. Et quisquam dubitabit quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?

15
43 Et quoniam auctoritas quoque in bellis administrandis multum atque in imperio militari valet, certe nemini dubium est, quin ea re idem ille imperator plurimum possit. Vehementer autem pertinere ad bella administranda, quid hostes, quid socii de imperatoribus nostris existiment, quis ignorat, cum sciamus homines in tantis rebus, ut aut contemnant aut metuant, aut oderint aut ament, opinione non minus et fama quam aliqua ratione certa commoveri? Quod igitur nomen umquam in orbe terrarum clarius fuit? cuius res gestae pares? de quo homine vos, id quod maxime facit auctoritatem, tanta et tam praeclara iudicia

---

42. *gravitate*] „würdevolles Auftreten“. — *quo*] Neutrum. — *ipso*] „an sich schon“. — *dignitas imperatoria*] „Würde des Feldherrn“. — *hoc ipso ex loco*] kurz für: *cum hoc ipso ex loco apud vos verba faceret.* — *fidem*] „was ... betrifft“. Wie sich *fidem* des Gegensatzes wegen an die Spitze des Satzes, so hat sich *humanitate* im folgenden Satze vor *iam* gedrängt: „die Menschenfreundlichkeit ferner, welche er besitzt, ist so grofs“. — *omnes omnium*] s. § 1 zu *mea me.* — *Et quisquam*] „Und da will noch jemand ...?“ Form der Conclusio; *et* = *εἶτα.* — *huic hoc*] s. § 1 zu *mea me.* — *transmittendum*] nicht *deferendum,* weil der Oberbefehl dem Glabrio abgenommen und auf den Pompejus übertragen werden sollte; vgl. § 2. — *nostrae memoriae*] i. e. *eius temporis, cuius nos meminimus.*

Kap. 15. 43. *Et quoniam*] Vgl. § 7. — *ea re*] = *eo genere* „in dieser Hinsicht“. — *vehementer pertinere*] „von grofser Wichtigkeit sein“. — *ut aut contemnant ... ament*] diese Absichtssätze sind im Deutschen durch Substantiva zu ersetzen. — *opinione*] d. i. die subjektive Meinung, welche sich die Leute über jemand gebildet haben (vgl. oben *quid hostes, quid socii de imperatoribus nostris existiment*). Darum oft „die falsche Meinung, der Wahn“. — *ratione*] „Vernunftgrund“. — *tanta ... iudicia fecistis*] durch

fecistis? An vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis, 44
quo non illius diei fama pervaserit, cum universus populus Ro-
manus referto foro completisque omnibus templis, ex quibus hic
locus conspici potest, unum sibi ad commune omnium gentium
bellum Cn. Pompeium imperatorem depoposcit? Itaque ut plura
non dicam neque aliorum exemplis confirmem, quantum auctoritas
valeat in bello, ab eodem Cn. Pompeio omnium rerum egregiarum
exempla sumantur: qui quo die a vobis maritimo bello praepositus
est imperator, tanta repente vilitas annonae ex summa inopia et
caritate rei frumentariae consecuta est unius hominis spe ac no-
mine, quantam vix ex summa ubertate agrorum diuturna pax ef-
ficere potuisset. Iam accepta in Ponto calamitate ex eo proelio, 45
de quo vos paullo ante invitus admonui, cum socii pertimuissent,
hostium opes animique crevissent, satis firmum praesidium pro-
vincia non haberet, amisissetis Asiam, Quirites, nisi ad ipsum
discrimen eius temporis divinitus Cn. Pompeium ad eas regiones
fortuna populi Romani attulisset. Huius adventus et Mithridatem
insolita inflatum victoria continuit et Tigranem magnis copiis

---

Übertragung von hohen Befehlshaberstellen, Ehrenämtern, durch Bewilligung von Triumphen. „Ihr habt wiederholt ein so bedeutsames (gewichtiges) Urteil gefällt."

44. *An*] „oder etwa, denn etwa". Form der Argumentatio, durch welche eine allgemeine Behauptung mittels eines schlagenden Beispiels in lebhafter Weise begründet wird. Verstärkt *an vero* „oder wirklich". — *esse*] vgl. § 28. — *commune omnium gentium bellum*] wird erläutert durch § 35; „tantum bellum ..., quo bello omnes gentes ac nationes premebantur". — *depoposcit*] „ausdrücklich verlangte". — *ut plura non dicam neque* etc.] In Finalsätzen, in welchen der Sprechende sein Verhalten zu der dargestellten Sache darlegt, wird *ut non* gesetzt, weil bloſs das Verbum *dicam* verneint, also *ut non dicam* = *ut omittam* ist. Aus gleichem Grunde folgt *neque confirmem* = *et ut non confirmem*. Vgl. auch oben die Bem. zu *non dicam* § 24. — *unius hominis*] ist zu *spe* als Genet. obiect., zu *nomine* als Genet. subiect. zu beziehen. — *ex summa inopia*] temporal, dagegen *ex summa ubertate* kausal. — *potuisset*] Conditionalis der Vergangenheit. Häufiger jedoch ist der Indicativus Perfecti.

45. *invitus*] „nur ungerne". — *ad ipsum discrimen* etc.] *ad* bezeichnet hier das Eintreffen auf den Augenblick, d. i. zur rechten Zeit; *ad ipsum discrimen eius temporis* „gerade in jenem entscheidenden Augenblick". Vgl. die Anm. zu § 1: „huius auctoritatem loci" (dem Pron. *huius* entspricht an unserer Stelle *eius*) und zu § 12: „periculum ac discrimen". — *ad eas regiones*]

minitantem Asiae retardavit. Et quisquam dubitabit quid virtute perfecturus sit, qui tantum auctoritate perfecerit? aut quam facile imperio atque exercitu socios et vectigalia conservaturus sit, qui ipso nomine ac rumore defenderit?

16 Age vero illa res quantam declarat eiusdem hominis apud
46 hostes populi Romani auctoritatem, quod ex locis tam longinquis tamque diversis tam brevi tempore omnes huic se uni dediderunt, quod Cretensium legati, cum in eorum insula noster imperator exercitusque esset, ad Cn. Pompeium in ultimas prope terras venerunt eique se omnes Cretensium civitates dedere velle dixerunt! Quid? idem iste Mithridates nonne ad eundem Cn. Pompeium legatum usque in Hispaniam misit? eum, quem Pompeius legatum semper iudicavit, ii, quibus erat molestum ad eum potissimum esse missum, speculatorem quam legatum iudicari maluerunt. Potestis igitur iam constituere, Quirites, hanc auctoritatem multis postea rebus gestis magnisque vestris iudiciis amplificatam quantum apud illos reges, quantum apud exteras nationes valituram esse existimetis.

47 Reliquum est ut de felicitate, quam praestare de se ipso nemo potest, meminisse et commemorare de altero possumus,

---

nicht *in*, weil Pompejus an der Küste Kilikiens stand. — *Et quisquam* vgl. § 42. — *rumore*] sc. *adventus sui.*

Kap. 16. 46. *vero*] gehört dem Sinne nach zu *illa res*; vgl. § 40. — *diversis*] „nach entgegengesetzten Richtungen gelegen"; vgl. § 9. — *huic se uni*] S. zu *mea me voluntas* § 1. — *noster imperator exercitusque*] = ἡμέτερος (nicht ὁ ἡμέτερος) στρατηγὸς καὶ στράτευμα. Es ist. Q. Caecilius Metellus Creticus gemeint. — *in ultimas prope terras*] Mittels eines kleinen rhetorischen Kunstgriffs rechnet Cicero die Entfernung von Rom aus, während er sie von Kreta aus rechnen sollte; ähnlich § 35: „usque in Pamphyliam". — *Quid? idem iste* etc.] Vgl. § 12. — *ad eundem Cn. Pompeium*] Darüber ist sonst nichts bekannt; sicher ist nur, dafs Mithridates mit Sertorius, dem Gegner des Pompejus, Unterhandlungen wegen eines Bündnisses anknüpfte. — *ad eum potissimum*] nicht an Metellus Pius, der gleichfalls gegen Sertorius befehligte. — *Potestis igitur*] Form der Conclusio. Vgl. § 19. — *hanc autoritatem*] gehört eigentlich als Subjekt in den Satz *quantum* ... — *postea*] ist, wie die Wortstellung zeigt, adjektivisch aufzufassen. — *existimetis*] wie § 38; vgl. auch § 11.

47. *Reliquum est*] Vgl. die Anm. zu *Restat* § 27. — *meminisse possumus*] Dieser Satz wird im Deutschen besser untergeordnet (vgl. μὲν ... δέ im Grie-

sicut aequum est homines de potestate deorum, timide et pauca
dicamus. Ego enim sic existimo, Maximo, Marcello, Scipioni,
Mario et ceteris magnis imperatoribus non solum propter virtu-
tem, sed etiam propter fortunam saepius imperia mandata atque
exercitus esse commissos. Fuit enim profecto quibusdam summis
viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas
bene gerendas divinitus adiuncta fortuna. De huius autem ho-
minis felicitate, de quo nunc agimus, hac utar moderatione di-
cendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam,
sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, ne aut
invisa dis immortalibus oratio nostra aut ingrata esse videatur.
Itaque non sum praedicaturus, quantas ille res domi militiae, 48
terra marique, quantaque felicitate gesserit, ut eius semper vo-
luntatibus non modo cives assenserint, socii obtemperarint, hostes
oboedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint; hoc
brevissime dicam, neminem umquam tam impudentem fuisse, qui ab
dis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare, quot et
quantas di immortales ad Cn. Pompeium detulerunt: quod ut illi

---

chischen). — *sicut aequum est*] „so wie es sich gehört". — *potestate deorum*] im passiven Sinne: das, worüber die Götter Macht haben. — *timide*] wie sonst *verecunde*. — *pauca*] „nur weniges"; *timide et pauca* tritt erläuternd zu *sicut aequum est* etc. — *fuit adiuncta*] „ist wirklich zur Seite gestanden"; vgl. die Bem. zu *Est haec* § 36. — *ad amplitudinem et ad gloriam*] sc. *adipiscendam vel augendam*. ἓν διὰ δυοῖν. — *utar*] „ich werde mich befleifsigen"; vgl. die Anm. zu *utar* § 2. — *non ut*] die regelmäfsige Wortstellung, wenn der geleugneten Absicht oder Folge die wirkliche mit *sed ut* folgt. — *videamur*] = *cernamur* passivisch, nicht medial: „dafs man von uns sehe"; *videri* in dieser Bedeutung entspricht dem griechischen φαίνεσθαι mit dem Participium. — *invisa*] „ein Anlafs zum Neide", eigentlich „scheel angesehen". Der Ausdruck erinnert an die Vorstellung der Alten vom Neide der Götter. Am bekanntesten in dieser Beziehung ist Schillers Ballade „Der Ring des Polykrates" nach Herodots Erzählung (III, 39—44). — *ingrata*] „ein Beweis von Undank".

48. *Itaque non*] Form der Praeteritio, durch welche auf das Folgende als das Wichtigere vorbereitet wird. — *assenserint*] Die seltenere aktive Form ist offenbar wegen des Homoioteleuton gewählt. — *venti tempestatesque*] im Deutschen sprichwörtlich: Wind und Wetter. — *obsecundarint*] Man denke an die *venti secundi!* — *hoc brevissime*] „nur soviel in aller Kürze". — *tot ... tantas ... tacitus*] Allitteration. — *detulerunt*] „von selbst verliehen haben". Aus der örtlichen Bedeutung „von einem Punkte weg zu dem anderen hintragen" entwickelt sich der Nebenbegriff des freiwilligen Darbringens. —

proprium ac perpetuum sit, Quirites, cum communis salutis atque imperii tum ipsius hominis causa, sicuti facitis, velle et optare debetis.

49 Quare cum et bellum ita sit necessarium, ut neglegi non possit, ita magnum, ut accuratissime sit administrandum, et cum ei imperatorem praeficere possitis, in quo sit eximia belli scientia, singularis virtus, clarissima auctoritas, egregia fortuna, dubitatis, Quirites, quin hoc tantum boni, quod vobis ab dis immortalibus oblatum et datum est, in rem publicam conservandam atque amplificandam conferatis?

17

50 Quodsi Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus; nunc cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas adiungatur, ut in iis ipsis locis adsit, ut habeat exercitum, ut ab iis, qui habent, accipere statim possit, quid exspectamus? aut cur non ducibus dis immortalibus eidem, cui cetera summa cum salute rei publicae commissa sunt, hoc quoque bellum regium committamus?

51 At enim vir clarissimus, amantissimus rei publicae, vestris beneficiis amplissimis affectus, Q. Catulus, itemque summis orna-

---

proprium ac perpetuum] Allitteration bei synonymen Ausdrücken. Vgl. Cic. cum sen. gr. egit 4, 9: „perenne ac proprium". — *sicuti facitis*] „wie ihr wirklich thut". — *velle et optare*] Vgl. *deposci atque expeti* § 5.

49. *Quare*] Form der Conclusio. Vgl. § 19. — *dubitatis*] Wenn *dubitare* in der Bedeutung „Bedenken tragen" verneint ist oder in einem Satze mit negativer Bedeutung steht, so folgt nicht selten, besonders bei Cicero, *quin* statt des Infinitivs. — *boni*] „Vorteil". — *amplificandam*] drückt in Verbindung mit *rempublicam* die Förderung und Erhöhung des Staates besonders in Beziehung auf Ruhm und Ansehen aus, obgleich die räumliche Vergröfserung des Reiches *(imperium)* dadurch nicht ausgeschlossen ist.

Kap. 17. 50. *nunc*] = *νῦν δέ*; dagegen § 27 *nunc vero*. — *opportunitas*] „der günstige Umstand". — *ducibus*] „nach dem Fingerzeige". — *summa*] gehört zu *salute*. — *bellum regium*] „den Krieg gegen die Könige", nämlich Mithridates und Tigranes.

b) § 51—68. **Refutatio und zwar** § 51—63 **negativ,** § 64—68 **positiv.**

51. *At enim*] „Aber, wird man einwenden, es sind ja ...". Ellipse für: *At nihilo minus Pompeio bellum transmittendum non est; vir enim* etc. Form der Occupatio; vgl. § 22. — *beneficiis*] „Ehrenstellen". Beide Männer waren Konsuln, Catulus auch Censor a. 73. — *amplissimis*] Vgl. d. Bem. zu

mentis honoris fortunae, virtutis ingenii praeditus, Q. Hortensius, ab hac ratione dissentiunt: quorum ego auctoritatem apud vos multis locis plurimum valuisse et valere oportere confiteor, sed in hac causa, tametsi cognoscetis auctoritates contrarias virorum fortissimorum et clarissimorum, tamen omissis auctoritatibus ipsa re ac ratione exquirere possumus veritatem, atque hoc facilius, quod ea omnia, quae a me adhuc dicta sunt, idem isti vera esse concedunt, et necessarium bellum esse et magnum et in uno Cn.
Pompeio summa esse omnia. Quid igitur ait Hortensius? 52
Si uni omnia tribuenda sint, dignissimum esse Pompeium, sed ad unum tamen omnia deferri non oportere. Obsolevit iam ista oratio, re multo magis quam verbis refutata. Nam tu idem, Q. Hortensi, multa pro tua summa copia ac singulari facultate dicendi et in senatu contra virum fortem, A. Gabinium, graviter ornateque dixisti, cum is de uno imperatore contra praedones constituendo legem promulgasset, et ex hoc ipso loco permulta item contra eam
legem verba fecisti. Quid? tum, per deos immortales! si plus apud 53
populum Romanum auctoritas tua quam ipsius populi Romani salus et vera causa valuisset, hodie hanc gloriam atque hoc orbis

---

ad dicendum § 1. — *summis ornamentis* etc.] *honos fortuna* beziehen sich auf die äußeren Güter: Ehrenstellen, Vermögen, *virtus ingenium* auf die inneren Vorzüge: staatsmännische Thätigkeit, rednerisches Talent. — *ratione*] „Ansicht", *auctoritatem* „gewichtige Stimme" (Autorität). Jene beruht auf vernünftiger Erwägung, diese auf dem Vorgange bedeutender Persönlichkeiten oder Gewährsmänner *(auctores)*. — *quorum*] = *at eorum*, Beginn der Widerlegung. — *cognoscetis*] § 68. — *ipsa re ac ratione*] „bloſs durch Erwägung des Sachverhaltes", ein *ἓν διὰ δυοῖν*. — *hoc*] Abl. causae.

52. *obsolevit*] „hat sich überlebt, ist hinfällig geworden". — *oratio*] „Einrede". — *fortem*] bedeutet in Beziehung auf den Staatsmann „mutvoll, thatkräftig"; Gegensatz ist *ignavus*. — *multa graviter ornateque*] „vieles Inhaltreiche und Schöne"; *graviter* geht auf die Gedanken, *ornate* auf die Form. — *promulgasset*] Da die Veröffentlichung eines Gesetzvorschlages *(lex)* ein *trinundinum* (d. i. 17 Tage) vor der Abstimmung in den Komitien erfolgen muſste, so wurde während dieser Zeit im Senate wie in den Volksversammlungen *(contiones)* für oder gegen das Gesetz Stimmung gemacht. — *item*] i. e. *graviter ornateque*.

53. *Quid?*] oft verstärkt durch *tandem*, Form der Widerlegung (Refutatio). Betreffs der Wortstellung vgl. § 12. In Fragen, wie hier, die eine Verwunderung ausdrücken, fehlt die Fragepartikel. Die Stellung von *tum* ist durch die Form des Satzes, die von *hodie* durch den Gegensatz zu *tum* bedingt. — *causa*]

terrae imperium teneremus? An tibi tum imperium hoc esse videbatur, cum populi Romani legati, quaestores praetoresque capiebantur? cum ex omnibus provinciis commeatu et privato et publico prohibebamur? cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus?

18
54 Quae civitas antea umquam fuit, non dico Atheniensium, quae satis late quondam mare tenuisse dicitur, non Carthaginiensium, qui permultum classe ac maritimis rebus valuerunt, non Rhodiorum, quorum usque ad nostram memoriam disciplina navalis et gloria remansit, quae civitas, inquam, antea tam tenuis, quae tam parva insula fuit, quae non portus suos et agros aut aliquam partem regionis atque orae maritimae per se ipsa defenderet? At hercule aliquot annos continuos ante legem Gabiniam ille populus Romanus, cuius usque ad nostram memoriam nomen invictum in navalibus pugnis permanserit, magna ac multo maxima

---

„Interesse". — *legati quaestores praetoresque*] Vgl. zu § 32. Die Quästoren befanden sich wohl im Gefolge der beiden Prätoren, deren Schatzmeister oder Intendanten sie waren. — *commeatu*] Allerdings war Italien während des Seeräuberkrieges infolge der Verhinderung der Getreidezufuhr aus Ägypten, Afrika und Sicilien mit Hungersnot bedroht, aber dennoch bezeichnet *commeatu*, wie der Zusatz *ex omnibus provinciis* deutlich zeigt, nicht blofs die Zufuhr von Lebensmitteln, sondern allgemein das Kommen und Gehen von Personen, das Ein- und Auslaufen der Schiffe, also „den Verkehr".

Kap. 18. 54. *satis late quondam*] Die Hegemonie zur See ging i. J. 474 an die Athener über, als die griechischen Seestaaten wegen des Übermuts des Pausanias sich von den Lakedämoniern lossagten. Die athenische Seeherrschaft erstreckte sich über das Meer zwischen Griechenland und Kleinasien, über den thrakischen Bosporus bis zum Schwarzen Meer und südlich von Kleinasien bis nach Pamphylien. — *Rhodiorum*] die Seemacht der Rhodier war am gröfsten vom 4.—2. Jahrh. v. Chr., in ihren Kämpfen gegen die Könige des Ostens erfreuten sich die Römer öfter des Beistandes der rhodischen Flotten. — *navalis*] „im Seewesen" gehört sowohl zu *disciplina* als auch zu *gloria*. — *aliquam*] „überhaupt eine". Das Pronomen *aliquis* reiht häufig an einen oder mehrere besondere Begriffe einen allgemeinen Begriff an. — *regionis*] „Landschaft". — *aliquot annos continuos*] Der Accusativ trotz des folgenden *ante*, weil durch *continuos* die ununterbrochene Dauer bezeichnet ist. — *cuius usque*] Die nämliche Wortstellung wie oben *quorum usque*. — *invictum*] patriotische Übertreibung; man denke nur an die Niederlage des M. Claudius Pulcher bei Drepanum (a. 249 v. Chr.) im Ersten punischen Kriege! — *permanserit*] Der Konjunktiv wegen des im Relativsatze enthaltenen konzessiven

parte non modo utilitatis, sed dignitatis atque imperii caruit. Nos, quorum maiores Antiochum regem classe Persemque supera- 55 runt omnibusque navalibus pugnis Carthaginienses, homines in maritimis rebus exercitatissimos paratissimosque vicerunt, ii nullo in loco iam praedonibus pares esse poteramus: nos, qui antea non modo Italiam tutam habebamus, sed omnes socios in ultimis oris auctoritate nostri imperii salvos praestare poteramus, tum, cum insula Delos tam procul a nobis in Aegaeo mari posita, quo omnes undique cum mercibus atque oneribus commeabant, referta divitiis, parva, sine muro, nihil timebat, iidem non modo provinciis atque oris Italiae maritimis ac portubus nostris, sed etiam Appia iam via carebamus. Et iis temporibus non pudebat magistratus populi Romani in hunc ipsum locum escendere, cum eum nobis maiores nostri exuviis nauticis et classium spoliis ornatum reliquissent.

Gedankens. — *ac*] steigernd „ja“; *atque etiam* „ja sogar“. Ähnlich *καὶ* im Griechischen; z. B. Plat. apol. 9, 23: *„λέγειν, ὅτι ἡ ἀνθρωπίνη σοφία ὀλίγου τινὸς ἀξία ἐστὶ καὶ οὐδενός.* — *utilitatis*] steht von dem was Nutzen bringt. Es bezeichnet jedoch hier nicht blofs die Staatseinkünfte *(vectigalia)*, sondern auch alle die „Vorteile“, welche aus dem überseeischen Handel und Verkehr erwachsen. — *caruit*] s. die Anm. zu *dimicaretis* § 9.

55. *Antiochum*] Nach der Schlacht bei Thermopylä 191 öffneten sich die Römer den Weg nach Asien durch die Seesiege von Korykus, einem Vorgebirge an der jonischen Küste zwischen Teos und Erythrä, und bei Myonnesus, einer Landspitze Joniens, welche dem ersteren gegenüber liegt. Auch die phönikische Bundesflotte unter Hannibals Führung wurde bei Aspendus geschlagen. — *Persemque superarunt*] Dieser Sieg beschränkt sich auf die Thatsache, dafs sich Perseus dem röm. Admiral Cn. Octavius ohne Kampf auf Samothrake ergab (168). — *omnibusque navalibus pugnis*] S. jedoch die Anm. zu *invictum* § 54. — *paratissimos*] „sehr gut beschlagen“, „sehr geschickt“. — *ii*] = *οὗτοι ὄντες* und zu *idem* = *οἱ αὐτοὶ ὄντες* im folgenden Satze vgl. die Bem. zu *ii* § 33. — *salvos praestare*] „für die Sicherheit einstehen“. — *Delos, quo commeabant* etc.] Delus hatte nach Korinths Zerstörung grofse Blüte erlangt, weil es für die aus Italien und Griechenland nach Asien Fahrenden günstig gelegen war und durch die Heiligkeit seines Tempels eine Art Schutz genofs. Im Ersten Mithridatischen Kriege jedoch wurde es 88 durch den Pontischen Befehlshaber Menophanes und i. J. 69 durch den Seeräuber Athenodorus geplündert. — *referta, parva, sine muro*] konzessiv. — *carebamus*] wie *caruit* § 54. — *exuviis nauticis*] bezeichnet im allgemeinen das, was an Schiffen oder Schiffsmaterial den Feinden abgenommen *(exuere)* worden ist. Da die

19 Bono te animo tum, Q. Hortensi, populus Romanus et ce-
56 teros, qui erant in eadem sententia, dicere existimavit ea quae
sentiebatis, sed tamen in salute communi idem populus Romanus
dolori suo maluit quam auctoritati vestrae obtemperare. Itaque
una lex, unus vir, unus annus non modo nos illa miseria ac tur-
pitudine liberavit, sed etiam effecit, ut aliquando vere videremur
57 omnibus gentibus ac nationibus terra marique imperare. | Quo
mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc, Gabinio di-
cam anne Pompeio an utrique, id quod est verius, ne legaretur
A. Gabinius Cn. Pompeio expetenti ac postulanti. Utrum ille,
qui postulat ad tantum bellum legatum, quem velit idoneus non

---

Rednerbühne in Rom *(suggestus)* den Namen *rostra* davon erhielt, daſs sie mit den Schnäbeln der im Lateinerkrieg 338 den Einwohnern von Antium im Volskerlande abgenommenen Schiffe geschmückt wurde, so ist hier zu übersetzen „mit den Schnäbeln der eroberten Schiffe“.

Kap. 19. 56. *Bono animo*] d. h. es war gut gemeint, eine ziemlich seltene Bedeutung; sonst heiſst es „gutes Mutes, getrost“. — *populus Romanus*] Da es dem Redner darum zu thun war, das Volk als im Gegensatz zu Hortensius und den Optimaten befindlich darzustellen, so hat er die Worte *populus Romanus*, welche im nächsten Satze nachdrücklich wiederholt werden, durch die eigentümliche Stellung markiert. — *existimavit*] „hat anerkannt“, eigentlich „genau taxieren“. — *in salute communi*] Die Präposition *in* behält hier ihre örtliche Grundbedeutung auch im übertragenen Sinne bei = *ubi agitur de.* — *dolori*] nicht „Schmerz“, sondern „Unwille, Zorn“, weil die genannten Leidenschaften innerlich wehe thun (Wirkung für die Ursache). — *vere videremur*] allitterierende Zusammenstellung; *vere* gehört dem Sinne nach zu *imperare*: wir zeigten uns einmal als wirkliche, nicht bloſs als nominelle Gebieter. Zu *videremur* vgl. die Anm. zu *videamur* § 47.

57. *quo*] vgl. § 13. — *obtrectatum esse*] „entgegengearbeitet wurde“. Durch das Gabinische Gesetz erhielt Pompejus das Recht, sich für den Seeräuberkrieg 15 Legaten unter den Senatoren auszuwählen. Er machte jedoch von der Befugnis keinen Gebrauch, sondern überreichte dem Herkommen gemäſs dem im Senate vorsitzenden Konsul eine Liste, auf der auch des Gabinius Name stand. Aber es war gegen das Herkommen, einen im Amte befindlichen Volkstribunen zum Unterfeldherrn zu ernennen; denn wenn auch die Abreise desselben erst nach der Niederlegung seines Amtes am 15. Dezember erfolgen konnte, so war doch in der Zwischenzeit, wenn Feldherr und Tribun gleichzeitig in Rom sich befanden, ihr Verhältnis nach Umständen rücksichtlich der politischen Angelegenheiten nicht ohne Bedenken. — *anne*] = an. — *expetenti ac postulanti*] Vgl. *deposci atque expeti* § 5. — *quem velit*] ist Objekt zu *qui impetret*. Diese Inversion (d. h. rhetorische und vom gewöhnlichen Gebrauche ab-

est qui impetret, cum ceteri ad expilandos socios diripiendasque provincias quos voluerunt legatos eduxerint, an ipse, cuius lege salus ac dignitas populo Romano atque omnibus gentibus constituta est, expers esse debet gloriae eius imperatoris atque eius exercitus, qui consilio ipsius ac periculo est constitutus? An C. 58
Falcidius, Q. Metellus, Q. Caelius Latiniensis, Cn. Lentulus, quos omnes honoris causa nomino, cum tribuni plebi fuissent, anno proximo legati esse potuerunt: in uno Gabinio sunt tam diligentes, qui in hoc bello, quod lege Gabinia geritur, in hoc imperatore atque exercitu, quem per vos ipse constituit, etiam praecipuo iure esse deberet? De quo legando consules spero ad senatum relaturos; qui si dubitabunt aut gravabuntur, ego me profiteor relaturum, neque me impediet cuiusquam inimicum edictum, quo minus vobis fretus vestrum ius beneficiumque defendam, neque

---

weichende Satzstellung) soll hervorheben, dafs Pompejus den gewünschten Legaten nicht erhielt, während die übrigen Feldherren die gewünschten Legaten bekamen. Auch *quos voluerunt* ist als der betonte Begriff vor *legatos* gestellt. — *velit*] der Konjunktiv, weil aus dem Sinne der Gegner des Pompejus gesprochen; denn *idoneus non est* ist = *istis idoneus non esse videtur*. — *eduxerint*] = *ex urbe* oder *ad bellum (in castra) duxerint*. Wir sagen „mitnehmen“. Auch das einfache *ducere* steht in diesem Sinne. — *constituta est*] „fest begründet worden ist“. Im anderen Sinne bald darauf *est constitutus*. — *periculo*] Bei Cassius Dio 36, 24, 1 heifst es: *„ὀλίγου καὶ ἀπέκτειναν Γαουίνιον ἐν αὐτῷ τῷ συνεδρίῳ“* (im Senate). Auch insofern war mit dem Gesetzantrage eine Gefahr verbunden, als im Falle des Mifslingens die Schuld auf den Antragsteller fiel.

58. *an*] Vgl. die Anm. zu *ita neque* § 2. — *anno proximo legati esse potuerunt*] Jedoch lagen die Fälle wohl nicht gleich; sonst hätte sich Cicero eine nähere Ausführung derselben sicher nicht entgehen lassen. — *sunt*] Als Subjekt setze im Deutschen „man“, welches den vom Redner beabsichtigten Ton der Geringschätzung am bezeichnendsten wiedergiebt. Es sind natürlich die *obtrectatores* gemeint. — *diligentes*] „ängstlich“, „peinlich genau“. — *praecipuo iure esse*] ein ganz besonderes Recht, d. h. ein Vorrecht geniefsen. Das Wort *privilegium* bedeutet in der klassischen Latinität ein Ausnahmegesetz, d. i. ein Gesetz, das zugunsten oder zu ungunsten einer einzelnen Person oder einzelner Personen gegeben ist. — *me profiteor relaturum*] Cicero konnte als Prätor einen solchen Antrag stellen, vorausgesetzt, dafs nicht einer der Konsuln oder ein anderer Prätor oder ein Volkstribun dagegen Einsprache erhob. — *inimicum edictum*] Der Konsul konnte durch einen besonderen Erlafs verbieten, dafs im Senat über einen nicht auf der Tagesordnung stehenden

praeter intercessionem quicquam audiam, de qua, ut arbitror, isti ipsi, qui minantur, etiam atque etiam quid liceat considerabunt. Mea quidem sententia, Quirites, unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompeio socius ascribitur, propterea quod alter uni illud bellum suscipiendum vestris suffragiis detulit, alter delatum susceptumque confecit.

20 Reliquum est, ut de Q. Catuli auctoritate et senten-
59 tia dicendum esse videatur. Qui cum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompeio omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes una prope voce in eo ipso vos spem habituros esse dixistis. Etenim talis est vir, ut nulla res tanta sit ac tam difficilis, quam ille non et consilio regere et integritate tueri et virtute conficere possit. Sed in hoc ipso ab eo vehementissime dissentio quod, quo minus certa est hominum ac minus diuturna vita, hoc magis res publica, dum per deos immortales licet, frui
60 debet summi viri vita atque virtute. At enim „ne quid novi fiat

---

Gegenstand ein Antrag gestellt werde. — *etiam atque etiam*] „immer und immer wieder", „wiederholentlich" mit dem Nebenbegriff der Dringlichkeit oder des Eifers, hier: sie werden sich's zweimal überlegen. — *ascribitur*] „kommt dabei in Betracht", eigentlich „wird mit verzeichnet".

Kap. 20. 59. *Reliquum est*] Vgl. § 27 *(Restat)* und § 47. — *auctoritate et sententia*] eine Art ἓν διὰ δυοῖν und nicht viel verschieden von *auctoritas* allein; vgl. zu § 51. — *videatur*] s. die Anm. zu *esse videatur* § 27 — *si ... si quid*] Die beiden Konditionalsätze sind von dem übergeordneten Satze *in quo* etc. abhängig, jedoch nicht in gleicher Weise, weshalb eine Verbindung derselben durch eine Konjunktion nicht stattfindet. Der Deutsche stellt „und" vor *si quid*. — *tueri*] d. i. schon dadurch, daſs sich Catulus einer Sache annimmt, erhält dieselbe, sei sie auch noch so schwierig, infolge der anerkannten Lauterkeit seiner Gesinnung Schutz und Förderung. — *quod ... debet*] kurze etwas ungenaue Ausdrucksweise für: *quod ego existimo rempublicam summi viri vita atque virtute frui debere*. — *frui*] „ausnützen". — *viri vita atque virtute*] eine durch die Rücksicht auf die Nebeneinanderstellung allitterierender Wörter veranlaſste Verbindung für: *viri virtute, dum vivit*. Am besten wird in der Übersetzung *dum vivit* mit dem anderen dum-Satze verbunden. Beispiel der Assonanz, d. i. des Gleichklangs sinnverschiedener Wörter; vgl. Cic. Mil. 11, 30: „vi victa vis".

60. *At enim*] Ellipse für: *At imperium Pompeio deferendum non est; est enim cavendum, ne quid novi fiat* etc. Vgl. zu § 22. 51. — *non*

contra exempla atque instituta maiorum". — Non dicam hoc loco maiores nostros semper in pace consuetudini, in bello utilitati paruisse, semper ad novos casus temporum novorum consiliorum rationes accommodasse, non dicam, duo bella maxima, Punicum atque Hispaniense, ab uno imperatore esse confecta duasque urbes potentissimas, quae huic imperio maxime minitabantur, Carthaginem atque Numantiam, ab eodem Scipione esse deletas; non commemorabo, nuper ita vobis patribusque vestris esse visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris, idem cum Teutonis bellum administraret; in ipso Cn. Pompeio, in quo novi constitui nihil vult Q. Catulus, quam multa sint nova summa Q. Catuli voluntate constituta recordamini.

Quid tam novum quam adulescentulum privatum exercitum 21
difficili rei publicae tempore conficere? Confecit. Huic praeesse? 61
Praefuit. Rem optime ductu suo gerere? Gessit. Quid tam praeter consuetudinem quam homini peradulescenti, cuius aetas a senatorio gradu longe abesset, imperium atque exercitum dari, Siciliam

---

dicam] „ich will nicht davon reden". Das durch die Präteritio vorbereitete Wichtigere folgt im Lateinischen oft ohne die im Deutschen üblichen, abschwächenden Zusätze. — *paruisse*] „sich habe leiten lassen, sich zur Richtschnur genommen habe". In ähnlichem Sinne steht § 56 *obtemperare.* — *ad novos casus ... rationes*] Chiasmus. — *temporum*] Genet. subiect., *consiliorum* Genet. obiect. — *rationes*] „Berechnungen". — *Hispaniense*] wofür man *Hispanicum* erwartet, da *bellum Hispaniense* gewöhnlich den Krieg von Römern in Spanien bedeutet. — *idem*] die Anapher hebt die wiederholte Oberleitung des Krieges durch einen und denselben Feldherrn stark hervor. — *in ipso Pompeio*] ist des Gegensatzes wegen bei der Übersetzung an der Spitze des Satzes zu belassen.

Kap. 21. 61. *Quid tam novum*] nämlich *fuit* = *quid tam praeter consuetudinem fuit,* weshalb der Infinitiv folgt; vgl. *consuetudo est.* Der Infinitivsatz verleiht dem Gedanken den Charakter der Allgemeinheit. — *conficere*] „auf die Beine bringen". — *ductu suo*] weil Pompejus, wenn er auch im Bürgerkriege (83) von Sulla als Imperator begrüſst wurde, doch damals ein förmliches *imperium* nicht besaſs. Dagegen im folgenden Satze *imperium dari,* weil ihm der Krieg in Sicilien von Sulla mit Zustimmung des Senats übertragen wurde. Vgl. § 28 zu *suis imperiis.* — *cuius aetas*] gewählter als *qui propter aetatem.* — *senatorio gradu*] „der Rang eines Senators" konnte damals mit dem zurückgelegten 30. Lebensjahre, welches zur Bekleidung der Quästur berechtigte, erreicht werden. — *abesset*] der Konjunktiv

permitti atque Africam bellumque in ea provincia administrandum? Fuit in his provinciis singulari innocentia, gravitate, virtute; bellum in Africa maximum confecit, victorem exercitum deportavit. Quid vero tam inauditum quam equitem Romanum triumphare? at eam quoque rem populus Romanus non modo vidit, sed omnium etiam studio visendam et concelebrandam putavit.
62 Quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? Missus est. Quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus dixisse dicitur non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere. Tanta in eo rei publicae bene gerendae spes constituebatur, ut duorum consulum munus unius adulescentis virtuti committeretur. Quid tam singulare quam ut ex senatus consulto legibus solutus consul ante fieret, quam ullum alium magistratum per

---

wegen des konzessiven Gedankens. — *deportavit*] Terminus technicus: aus der Provinz oder einem eroberten Lande etwas „heimbringen". — *concelebrandam*] wegen *omnium*, nicht „mitfeiern".

62. *Quid tam inusitatum*] nämlich *fuit* = *quid tam contra morem factum est quam ut* ... Der Folgesatz mit *ut* hebt die Merkwürdigkeit des besonderen Falles hervor. „Giebt es eine ungewöhnlichere Thatsache als ..." — *quidem*] „eben, ja". Vgl. § 19. — *dixisse dicitur*] s. die Bem. zu *mea me* § 1. — *pro consulibus*] Die Bedeutung dieses Witzwortes erhellt aus Cic. Phil. XI, 8, 18: „Sertorianum bellum a senatu privato datum est, quia consules recusabant, cum L. Philippus pro consulibus se eum mittere dixit, non pro consule." Dieser L. Marcius Philippus war wegen seines schlagfertigen, nicht immer harmlosen Witzes bekannt. — *rei publicae*] bedeutet hier die bestimmte „Sache" oder „Angelegenheit des Staates" nämlich den Krieg gegen Sertorius. — *unius adulescentis virtuti*] im Sinn von *uni adulescenti propter virtutem* (vgl. *cuius aetas* § 61). Doch mufs hier die des Gegensatzes und der Gleichmäfsigkeit im Ausdrucke halber gebrauchte Wendung auch im Deutschen beibehalten werden. Sagen ja auch wir: Ich vertraue die Sache deiner Gewissenhaftigkeit an. — *legibus solutus*] „von den gesetzlichen Bestimmungen entbunden". Eine solche Dispensation war eigentlich Sache des souveränen Volkes, aber allmählich hatte der Senat dieses Recht thatsächlich an sich genommen. — *ullum alium magistratum*] Wenn auch thatsächlich die Quästur schon mit dem zurückgelegten 30. Jahre bekleidet wurde, so war doch eigentlich nach Sullas *lex Cornelia de magistratibus* das 37. Lebensjahr für die Verwaltung dieses ersten höheren Staatsamtes angesetzt. Pompejus aber

leges capere licuisset? quid tam incredibile quam ut iterum eques Romanus ex senatus consulto triumpharet? Quae in omnibus hominibus nova post hominum memoriam constituta sunt, ea tam multa non sunt quam haec, quae in hoc uno homine videmus.
Atque haec tot exempla, tanta ac tam nova, profecta sunt in 63
eundem hominem a Q. Catuli atque a ceterorum eiusdem dignitatis amplissimorum hominum auctoritate.

Quare videant, ne sit periniquum et non ferendum, illorum 22
auctoritatem de Cn. Pompei dignitate a vobis comprobatam semper esse, vestrum ab illis de eodem homine iudicium populique Romani auctoritatem improbari, praesertim cum iam suo iure populus Romanus in hoc homine suam auctoritatem vel contra omnes, qui dissentiunt, possit defendere, propterea quod iisdem istis reclamantibus vos unum illum ex omnibus delegistis, quem bello praedonum praeponeretis. Hoc si vos temere fecistis et rei 64
publicae parum consuluistis, recte isti studia vestra suis consiliis

---

war, als er im Jahre 70 das Konsulat antrat, noch nicht ganz 36 Jahre alt. — *triumpharet*] Das Gesetz gestattete nur einem Konsul oder Prätor zu triumphieren. — *omnibus*] „allen zusammengenommen“.

63. *tot exempla*] Allitteration; vgl. *tam* ... *tot* ... *tantos* § 34. — *amplissimorum*] von den Senatoren gebraucht; s. d. Bem. zu *ad dicendum* § 1.

Kap. 22. *Quare videant*] Subjekt sind die aristokratischen Widersacher gegen das Gesetz des Manilius. — *et non ferendum*] = *et intolerabile;* darum nicht *neque ferendum.* — *illorum*] und weiter unten *ab illis,* d. i. die Mehrheit des Senats, ja im gewissen Sinne der ganze Senat, der dem Pompejus die früheren Vollmachten übertragen hatte. — *a vobis comprobatam esse*] unrichtig; denn vor der lex Gabinia war das Volk wegen der an Pompejus zu übertragenden Befehlshaberstellen nicht blofs nicht gefragt worden, sondern die Masse desselben begünstigte eher die Bestrebungen jener Männer, gegen welche Pompejus als Feldherr geschickt worden war. Zu *comprobatam esse* vgl. auch die Bem. zu *meminisse* § 47. — *improbari*] Der Widerstand der Senatspartei gegen Pompejus stammte weniger aus Besorgnis für die Freiheit der Republik, als aus Ärger über die volksfreundliche Haltung des Pompejus während seines Konsulats. — *iam*] „nachgerade“. — *in hoc homine*] Vgl. *in salute communi* § 56.

64. *recte*] „so handeln die Gegner des Antrags ganz richtig (ganz korrekt), wenn sie“ u. s. w. — *studia vestra*] Nach der Ansicht des Senats liefs sich das Volk blofs von „Sympathieen“ leiten; darum eben sollte eine Berichtigung dieser unklaren Gefühlsregungen durch die höhere Einsicht des Senates ein-

regere conantur: sin autem vos plus tum in re publica vidistis, vos iis repugnantibus per vosmet ipsos dignitatem huic imperio, salutem orbi terrarum attulistis, aliquando isti principes et sibi et ceteris populi Romani universi auctoritati parendum esse fateantur. Atque in hoc bello Asiatico et regio non solum militaris illa virtus, quae est in Cn. Pompeio singularis, sed aliae quoque virtutes animi magnae et multae requiruntur. Difficile est in Asia, Cilicia, Syria regnisque interiorum nationum ita versari nostrum imperatorem, ut nihil aliud nisi de hoste ac de laude cogitet. Deinde etiamsi qui sunt pudore ac temperantia moderatiores, tamen eos esse tales propter multitudinem cupido-
65 rum hominum nemo arbitratur. Difficile est dictu, Quirites, quanto in odio simus apud exteras nationes propter eorum, quos ad eas per hos annos cum imperio misimus, libidines et iniurias. Quod enim fanum putatis in illis terris nostris magistratibus religiosum, quam civitatem sanctam, quam domum satis clausam ac munitam fuisse? Urbes iam locupletes et copiosae requiruntur,
66 quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur. Li-

---

treten. — *plus in re publica vidistis*] „in politischer Beziehung weiter gesehen“ oder „einen weiteren politischen Blick gezeigt habt“. Cicero wirft den Optimaten vor, dafs politische Parteisucht sie kurzsichtig mache. — *salutem attulistis*] dafür bildlich *lucem afferre* § 33. — *aliquando*] = *tandem aliquando* oder *aliquando tandem*. Übrigens kommen öfters beide Wörter auch vereint vor. — *principes*] heifsen Catulus und Hortensius als Führer der Senatspartei. — *et sibi et ceteris*] vgl. d. Anm. zu *a vobis* § 6. — *in hoc bello Asiatico et regio*] „in diesem Kriege gegen die asiatischen Könige“. Vgl. § 66: „bellum Asiaticum regiumque“ und zu „bellum regium“ § 50. — *virtutes animi*] „Charaktereigenschaften, sittliche Vorzüge“; *animi* ist wegen des Gegensatzes zu *militaris* beigesetzt. — *magnae et multae*] statt der gewöhnlichen Wortstellung *multae et (atque) magnae*. Durch diese Inversion wird *multae* in gleicher Weise hervorgehoben, wie *magnae*, während bei der gewöhnlichen Wortstellung der Hauptton auf *magnae* fällt. — *interiorum*] „weiter innen“ oder „landeinwärts wohnend, binnenländisch“. — *versari*] „sich verhalte, walte“. — *cupidorum*] sc. *pecuniae*, ebenso § 67 „qua cupiditate“, dagegen § 66 „propter diripiendi cupiditatem“.

65. *libidines*] „Willkürlichkeiten“. Der Plural des Abstraktums drückt die konkreten Äufserungen oder Handlungen der Willkür aus. Vgl. *insaniae* „Tollheiten“, d. i. Handlungen des Wahnsinns. — *quibus*] = *ut iis*. — *inferatur*] Das Verbum ist gewählt wegen der Analogie mit *bellum inferre*.

benter haec coram cum Q. Catulo et Q. Hortensio, summis et clarissimis viris, disputarem: noverunt enim sociorum vulnera, vident eorum calamitates, querimonias audiunt. Pro sociis vos contra hostes exercitum mittere putatis an hostium simulatione contra socios atque amicos? Quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?

Quare etiamsi quem habetis, qui collatis signis exercitus 23
regios superare posse videatur, tamen, nisi erit idem, qui se a pecuniis sociorum, qui ab eorum coniugibus ac liberis, qui ab ornamentis fanorum atque oppidorum, qui ab auro gazaque regia manus, oculos, animum cohibere possit, non erit idoneus, qui ad bellum Asiaticum regiumque mittatur. Ecquam putatis civitatem 67
pacatam fuisse quae locuples sit? ecquam esse locupletem quae istis pacata esse videatur? Ora maritima, Quirites, Cn. Pompeium non solum propter rei militaris gloriam, sed etiam propter animi continentiam requisivit. Videbat enim imperatores locupletari quotannis pecunia publica praeter paucos, neque eos quicquam aliud

---

66. *coram*] „unter vier Augen". In einer öffentlichen Versammlung konnte man, ohne vielfachen Anstofs zu erregen, solche Dinge nicht offen und ungeniert besprechen. — *hostium simulatione*] „unter dem Vorwande, dafs es gegen die Feinde gehe". — *non modo ... sed*] „ich will nicht sagen, sondern (auch) nur", stellt einem wichtigeren Begriffe einen minder wichtigen in der Weise entgegen, dafs ein Herabsteigen zum letzteren stattfindet. — *animos ac spiritus*] Der Plural der Abstrakta bezeichnet auch hier (vgl. § 65 *libidines*) die Äufserungen des Mutes (im schlimmen Sinne) d. i. der Dreistigkeit und Anmafsung, sowie des Geistes, d. i. hohen Geistes oder Hochmuts, also: „die anmafslichen und hochmütigen Forderungen" oder abstrakt: „Anmafsung und Hochmut".

Kap. 23. *ornamentis*] s. zu § 40. — *gazaque*] ein persisches Wort: die Schatzkammer, bezeichnet hier die in der Schatzkammer aufbewahrten Kleinodien, als Gold, Silber, Perlen, Edelsteine u. s. w. — *manus, oculos, animum* („Begierde")] nehmen das im ersten Relativsatze vorkommende *se* wieder auf, zerlegen es in seine Bestandteile und enthalten unter sich eine Steigerung. Auch achte man bei *qui se ... possit* auf das allmähliche Anwachsen der Satzglieder.

67. *pacatam fuisse*] (aoristisch) „in Ruhe (in Frieden) gelassen worden sei", *pacata esse* (präsentisches Perfekt) „im Zustande der Ruhe (des Friedens) sich zu befinden". — *animi continentiam*] „Selbstbeherrschung". Zu *animi* vgl. *virtutes animi* § 64. — *praeter paucos*] „mit wenigen ehrenwerten Aus-

assequi classium nomine, nisi ut detrimentis accipiendis maiore affici turpitudine videremur. Nunc qua cupiditate homines in provincias, quibus iacturis et quibus condicionibus proficiscantur, ignorant videlicet isti, qui ad unum deferenda omnia esse non arbitrantur: quasi vero Cn. Pompeium non cum suis virtutibus tum
68 etiam alienis vitiis magnum esse videamus. Quare nolite dubitare quin huic uni credatis omnia, qui inter tot annos unus inventus sit, quem socii in urbes suas cum exercitu venisse gaudeant.

Quodsi auctoritatibus hanc causam, Quirites, confirmandam putatis, est vobis auctor vir bellorum omnium maximarumque rerum peritissimus, P. Servilius, cuius tantae res gestae terra marique exstiterunt, ut, cum de bello deliberetis, auctor vobis gravior esse nemo debeat; est C. Curio, summis vestris beneficiis maximisque rebus gestis, summo ingenio et prudentia praeditus; est Cn. Lentulus, in quo omnes pro amplissimis vestris honoribus summum consilium, summam gravitatem esse cognovistis; est

---

nahmen" setzt Cicero hinzu, um nicht anzustofsen. — *classium nomine*] „mit ihren sogen. Flotten". Wir sagen: das Heer, die Flotte, steht nur auf dem Papier. — *accipiendis*] Das Gerundivum für das fehlende Participium Praesentis Passivum. Es drückt in solchen Fällen die Gleichzeitigkeit oder Wiederholung aus. Vgl. Cic. Phil. 6, 6, 17: „partis honoribus eosdem in foro gessi labores, quos petendis" (= *cum peterem*). Im Deutschen ist *accipiendis* durch das Participium Perfecti zu übersetzen. — *maiore*] „nur noch gröſser". — *nunc*] „heutzutage". — *homines*] verächtlich für *praetores*. — *iacturis* ... *condicionibus*] Die Bewerber um wichtige Befehlshaberstellen oder einträgliche Statthalterposten mufsten oft unter grofsen „Geldopfern" die Stimmen einflufsreicher Männer erkaufen und sich bei der Aufbringung des Geldes zu den härtesten „Bedingungen" verstehen. — *videlicet*] ironisch, gleichwie das folgende *quasi vero*.

68. *Quare*] vgl. § 19. — *venisse*] „wenn er kommt" oder „über dessen Ankunft". Stünde ein Temporalsatz mit *cum* oder ein Kausalsatz mit *quod*, so müfste gleichfalls das Perfektum *vēnit* gesetzt sein. Vgl. zu § 37: „quantas calamitates, quocumque ventum sit, nostri exercitus ferant". — *est*] die viermalige Stellung des Verbums am Anfange des Satzes (Anaphora) läfst jeden einzelnen der als Autoritäten angeführten Männer gewichtiger hervortreten. Alle vier waren *viri consulares*. — *peritissimus*] „wohlerfahren". — *exstiterunt*] „zutage getreten sind". — *ingenio*] bezieht sich auf Curios rednerische Befähigung. — *praeditus*] Zeugma. Im Deutschen setze zu *summis vestris* ... *gestis* „durch ... ausgezeichnet"! — *pro*] „im Einklang mit", „in Übereinstimmung mit". — *gravitatem*] Lentulus zeigte als Censor besondere Strenge. —

C. Cassius, integritate, virtute, constantia singulari. Quare videte, ut horum auctoritatibus illorum orationi, qui dissentiunt, respondere posse videamur.

Quae cum ita sint, C. Manili, primum istam tuam et legem 24
et voluntatem et sententiam laudo vehementissimeque comprobo; 69
deinde te hortor, ut auctore populo Romano maneas in sententia neve cuiusquam vim aut minas pertimescas. Primum in te satis esse animi perseverantiaeque arbitror; deinde cum tantam multitudinem cum tanto studio adesse videamus, quantam iterum nunc in eodem homine praeficiendo videmus, quid est quod aut de re aut de perficiendi facultate dubitemus? Ego autem, quidquid est in me studii, consilii, laboris, ingenii, quidquid hoc beneficio populi Romani atque hac potestate praetoria, quidquid auctoritate, fide, constantia possum, id omne ad hanc rem conficiendam tibi
et populo Romano polliceor ac defero, testorque omnes deos et 70
eos maxime, qui huic loco temploque praesident, qui omnium

amplissimis] vgl. die Anm. zu *ad dicendum* § 1. — *ut*] „wie“. — *orationi*] wie § 52. — *posse videamur*] „in der Lage sein dürften“ = ὅπως ἂν δυναίμεθα. Vgl. *putetis* § 11.

C. § 69—71. Dritter Hauptteil: **Peroratio.**

Kap. 24. 69. *Quae cum ita sint*] Häufige Übergangsform zur Peroratio oder Conclusio der ganzen Rede; der Schlufs enthält gewöhnlich eine kurze Rekapitulation und eine Adhortatio. Betreffs der Conclusio eines Teiles s. zu *Quare videte* § 19. — *voluntatem*] die „Absicht“, dem Pompejus das Imperium zu übertragen, *sententiam* die „Ansicht“, dafs es so für das Staatsinteresse am zuträglichsten sei. Beide finden ihren Ausdruck in dem vorgeschlagenen Gesetz *(legem)*. — *auctore populo Romano*] „wenn das röm. Volk seine Zustimmung giebt“. Die Zustimmung war nach der Haltung des Volkes vorauszusehen, so dafs der Abl. absol. sich der kausalen Bedeutung nähert. — *studio*] „Parteinahme, Sympathiebezeigung“. — *in eodem*] vgl. die Bem. zu *in salute* § 56. — *de re*] sc. *de praeficiendo Pompeio;* ebenso weiter unten: „ad hanc rem conficiendam“. — *atque hac potestate praetoria*] darin besteht eben das *beneficium*. — *omne*] nach *quicquid* überflüssig, dient der Fülle des Ausdrucks, ebenso § 71. — *defero*] stelle freiwillig zur Verfügung; vgl. die Bemerk. zu *detulerunt* § 48.

70. *huic loco temploque*] „dieser geweihten Stätte“ ἓν διὰ δυοῖν für *rostris*. *Templum* (vgl. τέμενος „ein abgegrenzter“, d. i. einem Gotte geweihter Bezirk) nannten die Römer zunächst einen vom Augur mittels eines Stabes am Himmel und auf der Erde beschriebenen Raum, auf den sich die Beobachtung

mentes eorum, qui ad rem publicam adeunt, maxime perspiciunt, me hoc neque rogatu facere cuiusquam, neque qua Cn. Pompei gratiam mihi per hanc causam conciliari putem, neque quo mihi ex cuiusquam amplitudine aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram, propterea quod pericula facile, ut hominem praestare oportet, innocentia tecti repellemus, honorem autem neque ab uno neque ex hoc loco, sed eadem illa nostra laborio-
71 sissima ratione vitae, si vestra voluntas feret, consequemur. Quam ob rem quidquid in hac causa mihi susceptum est, Quirites, id ego omne me rei publicae causa suscepisse confirmo, tantumque abest, ut aliquam mihi bonam gratiam quaesisse videar, ut multas me etiam simultates partim obscuras partim apertas intellegam mihi non necessarias, vobis non inutiles suscepisse. Sed ego me hoc honore praeditum, tantis vestris beneficiis affectum statui, Quirites, vestram voluntatem et rei publicae dignitatem et salutem provinciarum atque sociorum meis omnibus commodis et rationibus praeferre oportere.

---

des Vogelflugs erstreckte. Daraus hat sich der Begriff „geweihter Raum, Tempel“, entwickelt. Auch die Curie nennt Cicero ein *templum*. — *neque quo ... neque quo*] = *neque eo quod ... neque ut eo.* Zur Sache ist zu bemerken, dafs, was Cicero hier und de leg. agrar. II, 18, 49 ableugnet, anderswo zugestanden wird. Quint. Cic. de petit. cons. 1, 5: „si quid locuti populariter videamur, id nos eo consilio fecisse, ut nobis Cn. Pompeium adiungeremus, ut eum, qui plurimum posset, aut amicum in nostra petitione haberemus aut certe non adversarium“. — *periculis ... honoribus*] Dative der Bestimmung statt des gewöhnlicheren objektiven Genetivs. — *ut*] einschränkend. — *oportet*] im Sinne von *licet* oder *fas est;* vgl. § 47: „sicut aequum est“. — *laboriosissima*] „höchst arbeitsvoll“. — *ratione vitae*] „Beruf“. Es ist seine Thätigkeit als Anwalt vor Gericht gemeint.

71. *mihi*] = *a me.* — *aliquam*] im Satze mit negativem Sinn, weil = *non bonam gratiam aliquam mihi quaesisse videor, sed* etc. S. die Bem. zu *aliqui* § 40. — *bonam gratiam*] nicht verschieden von dem einfachen *gratiam,* nicht selten bei Cic. — *videar*] sc. *mihi.* — *non inutiles*] Litotes. — *tantis vestris beneficiis*] Darunter ist neben der soeben erwähnten Prätur *(hoc honore)* die früher von Cicero bekleidete kurulische Ädilität und die Quästur zu verstehen. — *statui oportere me*] eigentlich: ich habe mir die Ansicht gebildet, dafs ich ... solle, dafür: „ich habe es mir zum Grundsatze gemacht“.

Från [illegible]
Kap 1 s 24
v 2 f Kap. 16,47–49.

C 11-9a

YB 00618

237158

Cicero